



# Deegenbergklinik

## BAD KISSINGEN

für Innere Krankheiten, Kardiologie, Diabetologie, Angiologie und Orthopädie  
AHB- und Reha-Klinik

Akademische Lehrinrichtung für den Bereich Rehabilitation  
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg



Deegenbergklinik  
Burgstraße 21  
97688 Bad Kissingen

☎ 0971 821-0 - Fax 0971 821-8290  
Service-☎ 0800 1001588  
E-Mail: [info@deegenberg.de](mailto:info@deegenberg.de)  
Internet: <http://www.deegenberg.de>

Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2015 und QMS REHA 3.1   
AHB- und Rehaklinik Familienkommanditgesellschaft Deeg GmbH & Co., 97688 Bad Kissingen,  
Registergericht Schweinfurt HRA. 3054,  
pers. haft. Gesellschafter Deeg-Deegenberg Sanatoriums Bau- und Betriebsgesellschaft mbH  
Bad Kissingen-Reiterswiesen, Registergericht Schweinfurt HRB 519  
Geschäftsführer: Prof. Dr. med. Dr. med. habil. Peter Deeg

*Sonstige Ansprechpartner:*  
Frau Jadwiga Deeg

Erstellungsdatum: Mai 2023  
© Boreas/Mayo Verlag Bad Kissingen

# Inhaltsverzeichnis

I.	Einführung .....	4
II.	Ärztliche Leitung – Verwaltung .....	7
III.	Vertragspartner – Servicetelefon .....	8
IV.	Indikationen – Diagnostik – Therapie.....	9
V.	Mitarbeiter.....	13
VI.	Leistungsstatistiken .....	22
VII.	Qualitätssicherung .....	25
VIII.	Forschungsprojekte.....	33
IX.	Krankenhaus-Verlegungen .....	35
X.	Ehrungen langjähriger Mitarbeiter .....	36
XI.	Wissenschaftliche Tätigkeit .....	37
XII.	Fortbildungen der Mitarbeiter .....	39
XIII.	Gebäude und Medizintechnik.....	42
XIV.	Betriebssicherheit.....	46
XV.	Regionale medizinische Infrastruktur .....	48
XVI.	Soziales Engagement .....	49
XVII.	Pressestimmen .....	50

# I. Einführung

Das Jahr 2022 war von den Auswirkungen der Covid- Pandemie weiterhin nachhaltig bestimmt. Gegenüber dem Jahr 2021 konnten wir zwar einen leichten Anstieg der Pflage tage um 19,2 % erreichen, aber die Belastungen durch zusätzliche Maßnahmen des Infektionsschutzes blieben bestehen. Wir führten bei allen Versicherten dreimal pro Woche eine Antigenschnelltestung durch. Die Mitarbeitenden testeten sich täglich vor Dienstbeginn. Weitere Einschränkungen gab es für die Versicherten im Hinblick auf die Gruppengrößen und in Bezug auf Gruppenveranstaltungen. Wir hielten uns an die gesetzlichen Vorgaben, indem wir keine Besuche gestatteten und die Versicherten wie die Mitarbeitenden zum Tragen einer FFP 2-Maske verpflichteten. Hinzukamen im Mitarbeiterbereich häufige Erkrankungsfälle, wodurch sich die Arbeitsbelastung der verbliebenen Mitarbeitenden, insbesondere im pflegerischen Bereich, deutlich und phasenweise erhöhte. Dies belastete die allgemeine Arbeitszufriedenheit, wie sich in den Mitarbeiterbefragungen zeigte.

## **Investitionen, Innovationen, Lehre**

Im Jahre 2018 planten wir die Renovierung des bestehenden Speisesaales und den Zubau eines neuen Speisesaales. Aufgrund der Coronapandemie verzögerte sich Baumaßnahme erheblich, der Abschluss wird im ersten Quartal 2023 erreicht sein. Erschwerend und bauverzögernd wirkten sich die politisch bedingten Lieferengpässe im technischen Bereich aus. So hatten wir in diesen Jahren und bis über das Jahr 2022 hinaus die Doppelbelastung einer Baustelle bei laufendem Betrieb und die Auswirkungen der coronabedingten Einschränkungen. Beides beeinflusste die Zufriedenheit der Rehabilitanden/innen, wie die Werte in der Befragung (im Mittel 70 QP) erkennen lassen.

## **Lehre/ Weiterbildung/Kurse**

Im Bereich der Zusammenarbeit mit der Univ. Würzburg und dem LGL=Landesanstalt für Gesundheit und Lebenssicherheit konnten die Leistungen in der Studentenausbildung trotz der Coronabeschränkungen erfolgreich durchgeführt werden. Die Veranstaltungen erfolgten über Streaming/AnyDesk. Gegen Ende 2022 hielten Herr Dr. Weiß und Dr. Rehse jeweils Kurse in der Univ. Würzburg zu dem Thema Rehabilitation, Orthopädie, Kardiologie.

## **Umweltaspekte**

Bereits in früheren Jahren hatten wir unser Augenmerk auf Nachhaltigkeitsaspekte in unserem Handeln gerichtet, die mit der neuen „TRIO“-Konzeption der DRV Bund zukünftig eine wichtige Rolle spielen werden.

Von 2014 bis 2022 haben wir unseren jährlichen Stromverbrauch um 76,7 % und den jährlichen Gasverbrauch um 33,4 % reduziert. Durch die Inbetriebnahme eines BHKW konnten wir den Co2-Ausstoß von 2014 bis 2022 um insgesamt 29.645 Tonnen vermindern. Derzeit reduzieren wir unseren Co2-Ausstoß pro Jahr um mehr als 3.500 T. Im Hause wurden Baumaterialien früherer Jahre entfernt und die Klinik ist nun asbestfrei. Die Klinik liegt in einem 8 ha großen Waldpark über Bad Kissingen und stellt eine grüne Lunge für die Rehabilitanden/innen dar. Die Stadt Bad Kissingen, „UNESCO-Welterbe“, bietet den Versicherten eine attraktive kulturelle und historische Infrastruktur. Die Verbindung von der Klinik zum Kurzentrum wird durch einen unentgeltlichen öffentlichen Nahverkehr gewährleistet. Dies ist nicht nur eine Erleichterung für unsere Versicherten, in das Stadtzentrum zu gelangen, sondern trägt auch dazu bei, den durch den Individualverkehr bewirkten Co2-Ausstoß zu vermindern. Einen weiteren Beitrag zu Verminderung des Co2-Ausstoßes leisten unsere Mitarbeiter\*innen, indem sie von dem Angebot der Klinik Gebrauch machen, E-Fahrräder und E-Autos zu leasen. Dieses Angebot besteht erst seit Ende 2022. Derzeit haben 4 Mitarbeitende sich für ein E-Fahrrad und eine Mitarbeiterin für ein E-Auto entschieden. Auch hierdurch tragen wir dazu bei den Co2-Ausstoß zu vermindern.

Im Küchenbereich wird der Nachhaltigkeitsgedanke berücksichtigt. Wir beziehen unsere Lebensmittel zum großen Teil von Lieferanten aus unserer Region der Bayerischen Rhön. Hierunter sind viele Lieferanten, die Ihre Produktion auf Nachhaltigkeit umgestellt haben. Wir sind dabei, mit den Lieferanten für die Zukunft ein schlüssiges Konzept der formalen und inhaltlichen Dokumentation zu etablieren, unter Berücksichtigung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex.

## **Mitarbeiter\*/innen**

Die Klinik fördert die Mitarbeitenden auf den verschiedensten Gebieten, durch ärztliche Hilfe und durch Bonusregelungen über das Jahr und am Ende des Jahres. Wir vermitteln den Mitarbeitenden E-Bikes und E-Autos. Ein Angebot, das seit 2022 besteht und das immer mehr in Anspruch genommen wird. Alle Mitarbeitenden können die Infrastruktur im Bereich des medizinischen Trainingszentrums nutzen und hierdurch ihre körperliche Fitness und Gesundheit fördern.

Wir haben in den letzten Jahren eine Zunahme von 30 % an Rehabilitanden/innen mit Migrationshintergrund. Daraufhin haben wir in der Vergangenheit vermehrt Mitarbeitende mit Migrationshintergrund eingestellt. Dies steht im Einklang mit der DRV Bund, die sich Fremdsprachenkompetenz in verschiedenen Fremdsprachen in den von ihr belegten Einrichtungen wünscht. Im Vorfeld der Aufnahme zur Reha weisen wir die Versicherten auf diese Konstellation hin. Eine besondere Aufgabe stellt diese Konstellation im Bereich der ärztlichen Versorgung dar. Hier realisieren wir eine diskriminierungsfreie, transparente und chancengleiche Arbeitsumgebung für dieses internationale Mitarbeiterteam. Der Anteil an Kollegen/innen mit Migrationshintergrund an der Gesamtzahl der Ärzte liegt bei 42,8 %. Durch interne und externe Schulungsmaßnahmen und im Rahmen der täglichen Morgenbesprechung werden diese Mitarbeitenden in die Erfordernisse im Bereich Patientenversorgung und sozialmedizinische Beurteilung eingeführt. Die Herausforderung besteht darin, dafür zu sorgen, dass wir auf der Seite der Versicherten und der versorgenden Ärzte/innen das gegenseitige Verständnis fördern und unter Berücksichtigung der kulturellen Unterschiede dennoch der Erfolg der Reha-Maßnahme gesichert wird.

Im Bereich der Hausdienste, des Service, der Pflege und der Therapeuten haben wir einen Anteil an Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund von 25 %.

Unsere Bemühungen der Mitarbeiterförderung im Allgemeinen und der Mitarbeitenden mit Migrationshintergrund im Besonderen haben dazu beigetragen, dass z. B. eine Kollegin aus Syrien ihre Prüfung zur Fachärztin für Innere Medizin bei der Bayerischen Landesärztekammer in herausragender Weise bestanden hat.

### **Zukünftige Projekte 2023/2024**

Für die beiden kommenden Jahre planen wir

- PV Anlage mit 220 kWh auf dem Dach dreier Klinikgebäude
- Anschluss der Klinik an die TI = Telematik-Infrastruktur
- Aktualisierung unseres Therapieplanungsprogrammes
- Strukturierung der Prozesse nach dem „Deutschen Nachhaltigkeitskodex“

## II. Ärztliche Leitung - Verwaltung



**Ärztlicher Direktor:** Prof. Dr. med. P. Deeg  
Internist/ Kardiologie  
Rehabilitationswesen

**Sekretariat:** S. Bott / U. Baus

**Telefon:** 0971 821-8241

**Telefax:** 0971 821-8292

**e-mail:** prof.deeg@deegenberg.de



**Chefarzt Kardiologie:**  
Dr.med. H.-Ch. Rehse  
Facharzt für Innere Medizin/  
Kardiologie/Sozialmedizin

rehse@deegenberg.de



**Chefarzt Orthopädie:**  
Dr. med. Th. Weiß  
Facharzt für Orthopädie/  
Schmerztherapie/  
Sozialmedizin

**e-mail:** weiss@deegenberg.de

**Sekretariat:** S. Bott / U. Baus

**Telefon:** 09 71 821-8241

**Telefax:** 0971 821-8292

**e-mail:** klinik@deegenberg.de



**Oberärztin:**  
H. Wehrenberg-Kottmann  
Fachärztin für physikalische und  
rehabilitative Medizin, Chirotherapie

**Verwaltungsleitung:** J. Deeg  
Assistenz: M. Unsleber

**Telefon:** 09 71 82 10

**Telefax:** 09 71 821-8290

**e-mail:** info@deegenberg.de

**Internet:** <http://www.deegenberg.de>

Aufnahmebüro: Frau Pesce / Frau Simon / Frau Albert / Frau Schwab / Hr. Bandorf

**Telefon:** 0971 821-8205

Service-Telefon: **08 00 1001588**

**e-mail:** [verwaltung@deegenberg.de](mailto:verwaltung@deegenberg.de)

### **III. Vertragspartner - Servicetelefon**

#### **Vertragspartner**

- Deutsche Rentenversicherung Bund, Berlin
- Gesetzliche Krankenkassen
- Private Krankenkassen

#### **Versorgungsvertrag**

§ 111 SGB V für Indikation 1, 2a, 4 und 6, Reha und AHB

#### **Beihilfeberechtigung**

gemäß § 7 Abs. 4 BhV, § 6 Abs. 1 Nr. 6 BhV und § 30 GeWO

#### **Service-Telefon**

 0800 1001588

# IV. Indikationen – Diagnostik – Therapie

## 1. Indikationen

### Innere Medizin

- Indikation 01      Krankheiten des Herzens und des Kreislaufs  
Indikation 02a/b    Krankheiten der Gefäße  
Indikation 06      Stoffwechselkrankheiten

### Orthopädie

- Indikation 04      Krankheiten der Bewegungsorgane  
MBOR

## 2. Diagnostik

- Elektrokardiographie: Ruhe-EKG, Belastungs-EKG
- Holtermonitoring: 48-Stunden-Langzeit-EKG
- 24-Stunden-Langzeit-Blutdruckmessung
- Echokardiographie
- Sonographie: Oberbauch, Gelenke, Schilddrüse, Niere
- Doppler- und Duplexsonographie
- Spirographie in Ruhe
- Psychologische Testverfahren

## 3. Therapie

- Physiotherapie
  - Einzeltherapie
    - Manuelle Therapie
    - Schlingentisch
    - PNF (Propriozeptive Neuromuskuläre Facilitation)
    - IMT (Integrative Manuelle Therapie)
    - Mobilisations-, Stabilisations- und Koordinationstraining
  - Gangschule TEP
  - Wassergymnastik TEP
  - Aquajogging TEP
  - Motorschiene / Rad TEP
  - Wassergymnastik nach Wirbelsäulen-Op.
  - Gefäßtraining (Ratschow, Gehtraining)
- Thermo-, Hydro- und Balneotherapie
  - Lokale Kälteapplikation
  - Rotlicht
  - Kneippgüsse
  - Wechselbäder
  - Vollbäder: Moorlaugen-, Baldrian-, Kohlensäure-, Sprudelbäder
  - Teilbäder: Fuß-, Arm- und Sitzbäder
  - Bürstenbäder
  - Sauna

- Elektrotherapie
  - Reizstrom
  - Stangerbad
  - Iontophorese
  - TENS
  - Mikrowellentherapie
- Inhalationstherapie
- Massage
  - Teilkörpermassage
  - Unterwassermassage
  - Akupunkturmassage und Akupressur
  - Bindegewebsmassage
  - Manuelle Lymphdrainage
  - Thoraxmassage
- Sport- und Bewegungstherapie
  - Bewegungsübungen
  - Koronare Hockergruppe, Übungsgruppe und Trainingsgruppe
  - Aquajogging
  - Sequenztraining
  - Geh- und Lauftraining
  - Nordic Walking
  - Schwimmen: Rückenschwimmen, Schwimmkurs für AHB-Patienten
  - Atemgymnastik
- Ergometertraining
- Schmerztherapie
  - Akupunktur
  - Elektrotherapie
- Rekreationstherapie
  - Spaziergänge und geführte Wanderungen
  - Sport und Spiele in Halle und Gelände
  - Besichtigungen, Dia- und Filmvorführungen, Musik und Bewegung (Tanztherapie)
  - Inhalation im Gradierwerk
- Klinische Psychologie
  - Einzelberatung und -therapie
  - Nichtrauchertraining
  - Gewichtsreduktionsprogramm
  - Stressbewältigungsgruppe
  - Schmerzgruppe
  - Herzgruppe
  - Autogenes Training
  - Entspannungstraining nach Jacobson
  - Psychologische Testverfahren

➤ Ergotherapie

- Einzelbehandlung (Schwerpunkte)
  - Motorisch-funktionelles Training
  - Hilfsmittelversorgung / Selbsthilfetraining
- Medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR)
  - Gruppenangebote
    - Arbeitstherapie Gruppe EDV
    - Arbeitstherapie Gruppe WS
    - Seminar „Beruf und Gesundheit“
  - Einzelbehandlung
    - Arbeitsplatztraining Einzel
    - Arbeitsplatzberatung

➤ Information, Motivation, Schulung

- Patientenschulungen
  - Bereich Orthopädie (Arthrose, Endoprothetik, Wirbelsäulenerkrankungen, chronischer Schmerz, Rückenschule)
  - Bereich Kardiologie (Herz-Kreislaufkrankungen, Gerinnungsselbstkontrolle, KHK und Ernährung)
  - Bereich Stoffwechsel (Stoffwechsel und Ernährung, Diabetes Typ 1 und Typ 2, Gewichtsreduktion, Übergewicht und Ernährung)

➤ Sozialdienst

- Beratung Nachsorgemöglichkeiten
- Beratung zu weiterführenden Beratungsstellen
- Beratung zur beruflichen Re-Integration
- Beratung zu häuslicher Versorgung
- Beratung zu allgemeinen sozialrechtlichen Fragen
- Beratung zum Schwerbehindertenrecht



## V. Mitarbeiter

Vollzeitbeschäftigte:	103
Teilzeitbeschäftigte:	89
Gesamt	192
davon Schwerbehinderte	7

Gesamt - männlich	46	(= 23,95 %)
- weiblich	146	(= 76,05 %)
Gesamt	192	

Beschäftigte	männlich	weiblich
unter 18 Jahre	1	2
18 - 35 Jahre	5	36
36 - 50 Jahre	16	37
über 50 Jahre	24	71
<b>Gesamt</b>	<b>46</b>	<b>146</b>

Auszubildende	männlich	weiblich
unter 18 Jahre	0	1
über 18 Jahre	0	4
<b>Gesamt</b>	<b>0</b>	<b>5</b>

### Beschäftigungsdauer der Mitarbeiter

bis 3 Jahre	68	(= 35,42 %)
bis 5 Jahre	26	(= 13,54 %)
bis 10 Jahre	23	(= 11,98 %)
bis 15 Jahre	23	(= 11,98 %)
bis 20 Jahre	15	(= 7,82 %)
bis 25 Jahre	17	(= 8,85 %)
bis 30 Jahre	4	(= 2,08 %)
über 30 Jahre	16	(= 8,33 %)
<b>Gesamt über 20 Jahre</b>	<b>52</b>	<b>(= 27,08 %)</b>

## Personalstand - Medizinischer Bereich

- 3 Ärzte / Leitung
- 1 Funktionsoberärztin
- 11 Assistenzärzte/-ärztinnen
- 1 Betriebsarzt (stundenweise)
- 4 Psychologen/innen
- 1 Sozialdienstmitarbeiterin
- 1 Pflegedienstleitung
- 15 Pflegekräfte
- 8 Pflegehilfskräfte
- 2 Diätassistentinnen
- 1 Diabetesberaterin
- 1 Funktionsdiagnostikmitarbeiterin
- 14 Physiotherapeuten/-innen
- 1 Sportlehrerin
- 2 Diplom-Sportlehrer / -innen
- 2 Sport- und Gesundheitstrainerin
- 1 angel. Kraft für motor. Bew.-Schiene
- 1 Beschäftigungstherapeutin
- 2 Ergotherapeutinnen
- 2 Masseure / med. Bademeister / -innen
- 3 Badehelferinnen
- 1 Arztsekretärin
- 5 Schreibkräfte

**80 Mitarbeiter (Stand 31.12.2022)**

Name	Funktionsbezeichnung	Zusatzbezeichnung	Sprachkenntn.
<b>Prof. Dr. med. Deeg, Peter</b>	Ärztlicher Direktor	Internist / Kardiologie / Rehawesen / apl.-Prof.	engl., franz.
<b>Dr. med. Rehse, Hans-Christoph</b>	Oberarzt / Leitender Arzt Kardiologie	Internist / Kardiologie, Fachkunde Strahlenschutz, Notfalldiagnostik, Ernährungsmedizin, kardiovaskuläre Präventivmedizin DGPR, Sozialmedizin, ärztl. Qualitätsmanagement	rumänisch, engl.
<b>Dr. med. Weiß, Thomas</b>	Chefarzt Orthopädie	Orthopädie, Sportmedizin, Chirotherapie, Physikalische Therapie und Balneologie, Notfallmedizin, Akupunktur, Sonographie, Röntgen-Diagnostik, MRT-Diagnostik	engl.
<b>Wehrenberg-Kottmann, Heike</b>	Funktionsoberärztin	Fachärztin für Physikalische und Rehabilitative Medizin, MTLA, Chirotherapie, Balneologie und med. Klimatologie, Sozialmedizin, ärztl. Qualitätsmanagement	engl.
<b>Ahmed, Mohammed</b>	Stationsarzt		arabisch, engl.
<b>Arndt, Elena</b>	Stationsärztin	Onkologie	Russisch
<b>Drobotenko, Olga</b>	Stationsärztin		russisch, ukrainisch
<b>El Kharras, Youssra</b>	Stationsärztin		arabisch, engl.
<b>Dr. med. Farner, Beate</b>	Stationsärztin		engl.
<b>Imreewah, Abdulqadir</b>	Stationsarzt		engl., arabisch
<b>Göbel-Risch, Martina</b>	Stationsärztin		engl.
<b>Kappel, Mohammed</b>	Stationsarzt		arabisch, engl.
<b>Khalifa, Ahmed</b>	Stationsarzt		engl., arabisch
<b>Dr. med. Tögel, Simone</b>	Stationsärztin	Sono- und Doppler-Sonographie, Echokardiographie	engl., franz.
<b>Dr. med. Wall, Giselher</b>	Stationsarzt		engl., poln.
<b>Dr. med. Helbig, Alfred</b>	Betriebsarzt	FA für Allgemeinmedizin, Betriebsmedizin	

<b>Lueger, Stefan</b> , Dipl.-Psych.	Klinischer Psychologe	Psychologischer Psychotherapeut	engl.
<b>Gerstner, Anja</b>	Klinische Psychologin		engl., franz
<b>Dr. Kornyeveva, Lena</b>	Klinische Psychologin	Dr. in Psychologie	engl., russisch
<b>Lueger, Tanja</b>	Klinische Psychologin	Bachelor of Science Psychologie	engl.
<b>Fassmann, Manuela</b>	Sozialpädagogin		engl.

## Auswertung Mitarbeiter\*innenbefragung Herbst 2022

### Note:

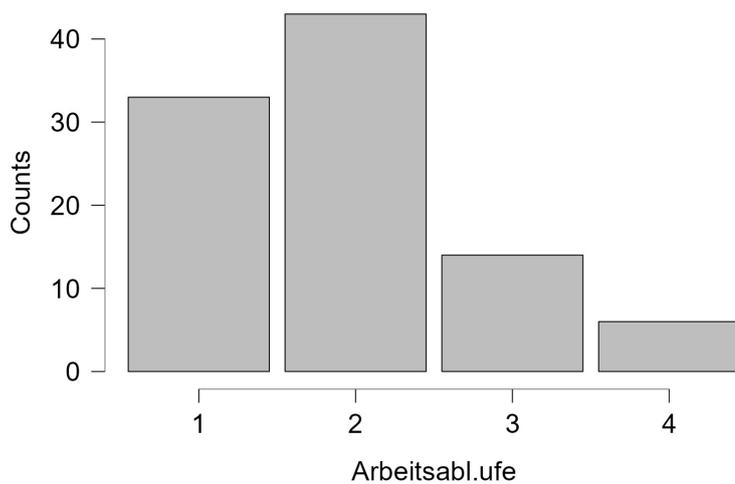
1 = trifft zu

2 = trifft eher zu

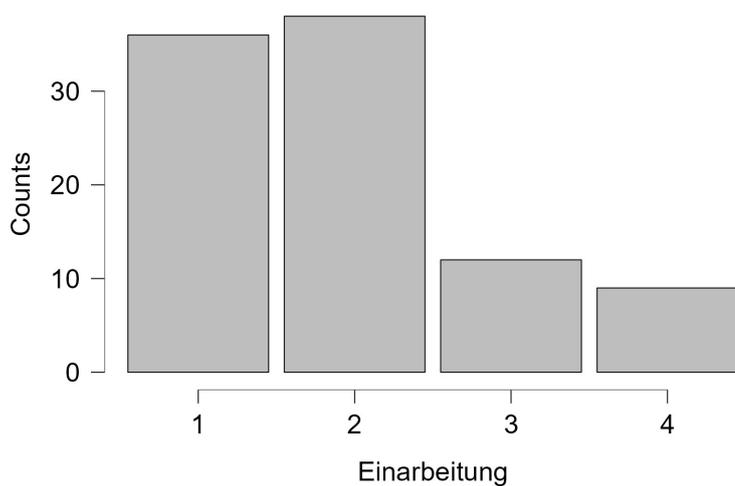
3 = trifft eher nicht zu

4 = trifft nicht zu

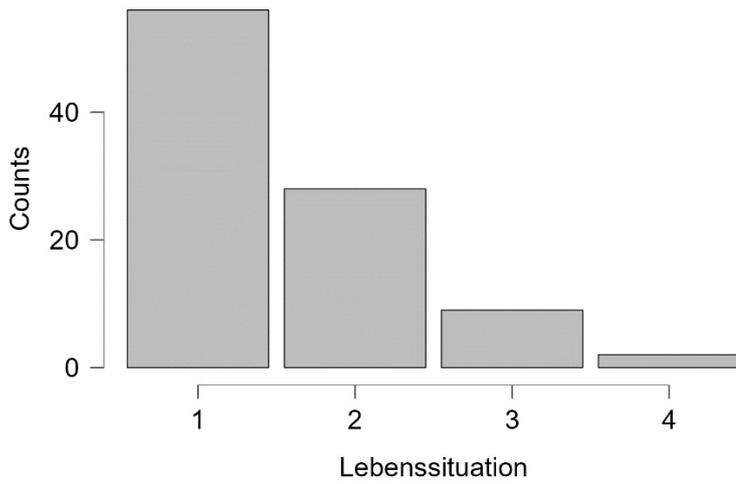
**Die Zuständigkeiten und Arbeitsabläufe innerhalb unseres Unternehmens sind klar festgelegt.**



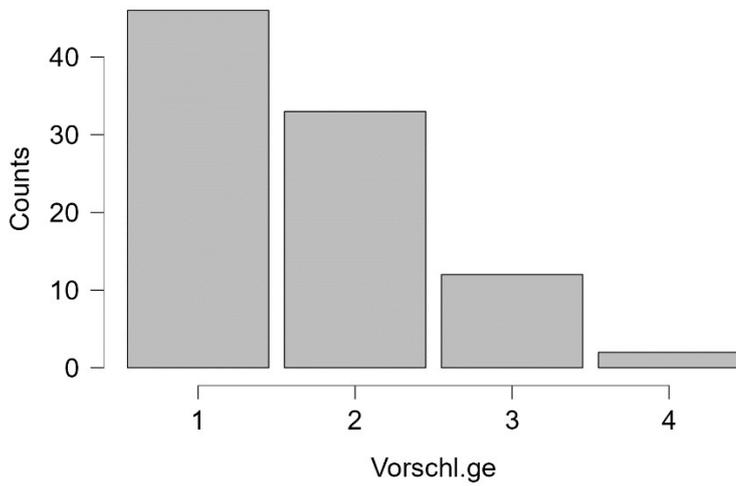
**Neue Mitarbeiter\*innen werden sorgfältig eingearbeitet.**



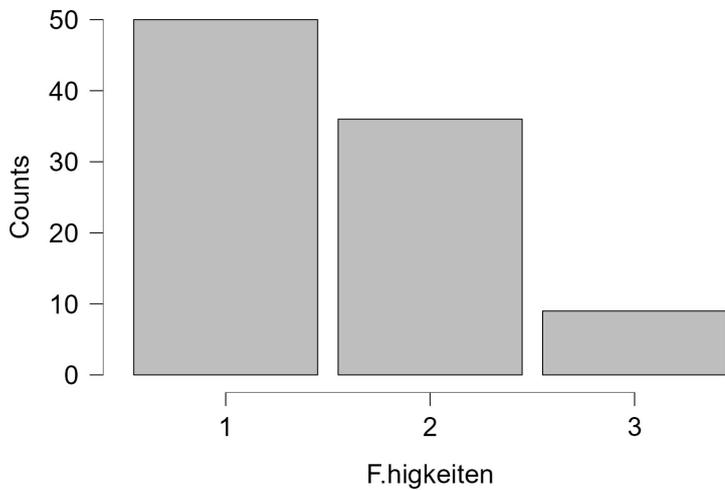
**Meine persönliche Lebenssituation wird bei der Arbeitsplanung berücksichtigt.**



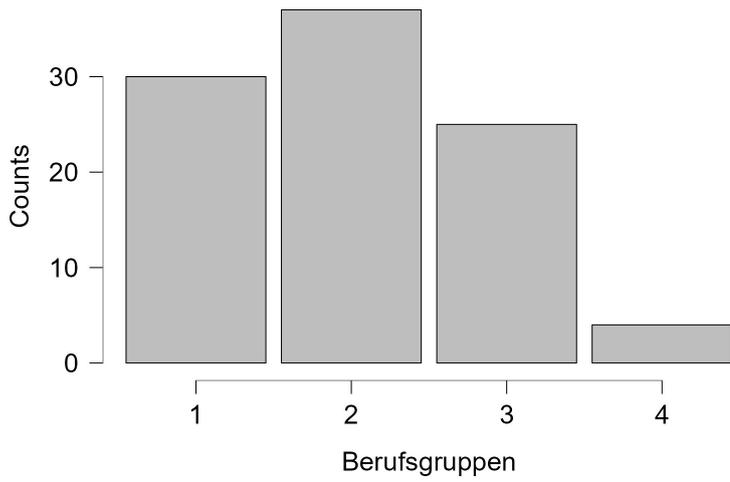
**Bei meiner Arbeit kann ich Ideen und Vorschläge einbringen.**



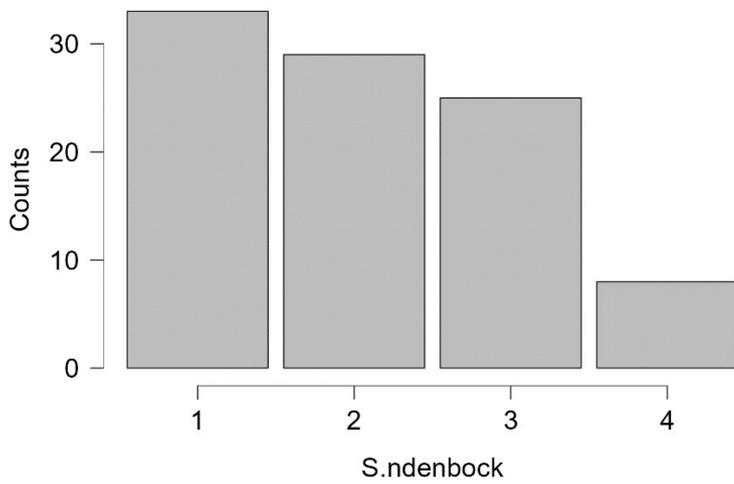
**Persönliche Fähigkeiten kann ich an meinem Arbeitsplatz einbringen.**



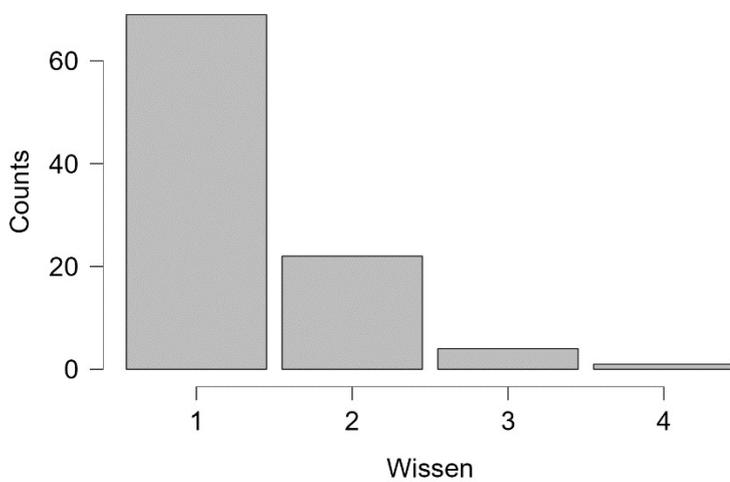
**Die Arbeit zwischen den Berufsgruppen ist gut geregelt.**



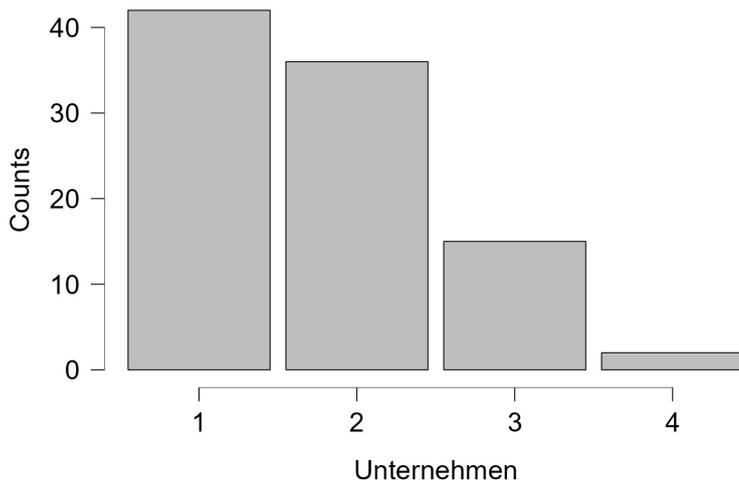
**Bei Problemen sucht man bei uns nicht nach einem Sündenbock.**



**Mein Wissen ist ausreichend, um einen meiner Kollegen vertreten zu können.**



**Ich bin gut informiert über das Unternehmen (Abläufe, Unternehmenspolitik usw.).**



### Frequency Tables

#### Frequencies for Arbeitsabläufe

Arbeitsabläufe	Frequency	Percent Valid	Percent Cumulative	Percent
1	33	34.021	34.375	34.375
2	43	44.330	44.792	79.167
3	14	14.433	14.583	93.750
4	6	6.186	6.250	100.000
Missing	1	1.031		
Total	97	100.000		

#### Frequencies for Einarbeitung

Einarbeitung	Frequency	Percent Valid	Percent Cumulative	Percent
1	36	37.113	37.895	37.895
2	38	39.175	40.000	77.895
3	12	12.371	12.632	90.526
4	9	9.278	9.474	100.000
Missing	2	2.062		
Total	97	100.000		

### Frequencies for Lebenssituation

Lebenssituation	Frequency	Percent Valid	Percent Cumulative	Percent
1	56	57.732	58.947	58.947
2	28	28.866	29.474	88.421
3	9	9.278	9.474	97.895
4	2	2.062	2.105	100.000
Missing	2	2.062		
Total	97	100.000		

### Frequencies for Vorschläge

Vorschläge	Frequency	Percent Valid	Percent Cumulative	Percent
1	46	47.423	49.462	49.462
2	33	34.021	35.484	84.946
3	12	12.371	12.903	97.849
4	2	2.062	2.151	100.000
Missing	4	4.124		
Total	97	100.000		

### Frequencies for Fähigkeiten

Fähigkeiten	Frequency	Percent Valid	Percent Cumulative	Percent
1	50	51.546	52.632	52.632
2	36	37.113	37.895	90.526
3	9	9.278	9.474	100.000
Missing	2	2.062		
Total	97	100.000		

### Frequencies for Berufsgruppen

Berufsgruppen	Frequency	Percent Valid	Percent Cumulative	Percent
1	30	30.928	31.250	31.250
2	37	38.144	38.542	69.792
3	25	25.773	26.042	95.833
4	4	4.124	4.167	100.000
Missing	1	1.031		
Total	97	100.000		

### Frequencies for Sündenbock

Sündenbock	Frequency	Percent Valid	Percent Cumulative	Percent
1	33	34.021	34.737	34.737
2	29	29.897	30.526	65.263
3	25	25.773	26.316	91.579
4	8	8.247	8.421	100.000
Missing	2	2.062		
Total	97	100.000		

### Frequencies for Wissen

Wissen	Frequency	Percent Valid	Percent Cumulative	Percent
1	69	71.134	71.875	71.875
2	22	22.680	22.917	94.792
3	4	4.124	4.167	98.958
4	1	1.031	1.042	100.000
Missing	1	1.031		
Total	97	100.000		

### Frequencies for Unternehmen

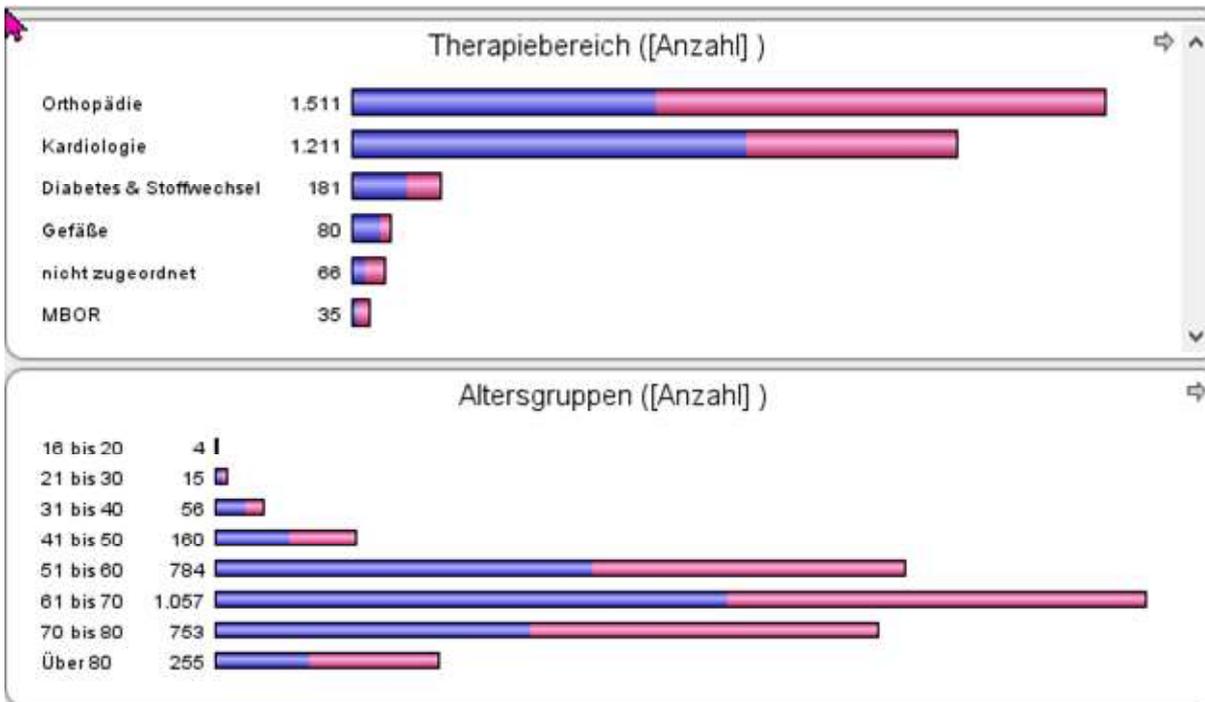
Unternehmen	Frequency	Percent Valid	Percent Cumulative	Percent
1	42	43.299	44.211	44.211
2	36	37.113	37.895	82.105
3	15	15.464	15.789	97.895
4	2	2.062	2.105	100.000
Missing	2	2.062		
Total	97	100.000		

## VI. Leistungsstatistiken

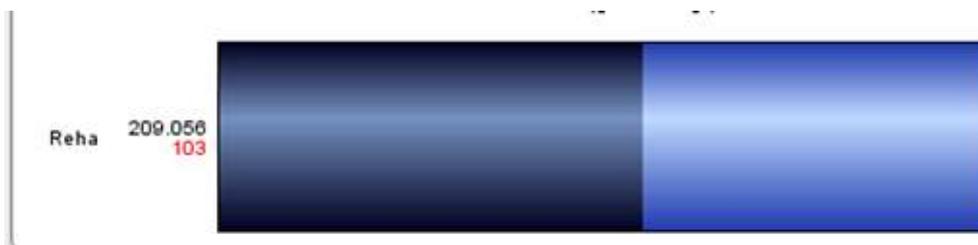
Pflegetage und Verweildauer aller KT 2022

	▼ Fälle	Pflegetage	mittlere Verweildauer
<b>Kostenträgergruppe</b>	<b>3.084</b>	<b>61.924</b>	<b>20,1</b>

Indikation und Alter der Versicherten aller KT 2022



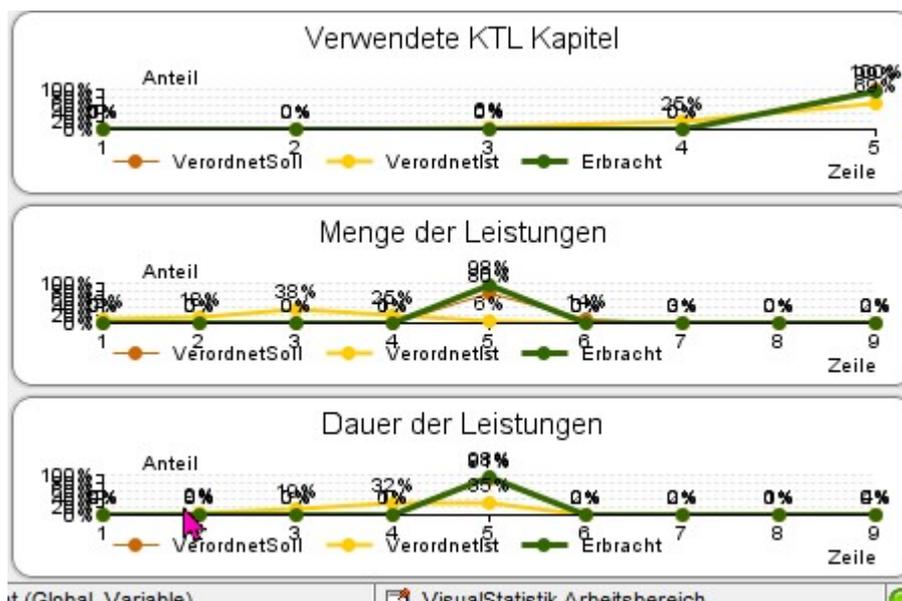
Laboruntersuchungen aller Versicherten 2022



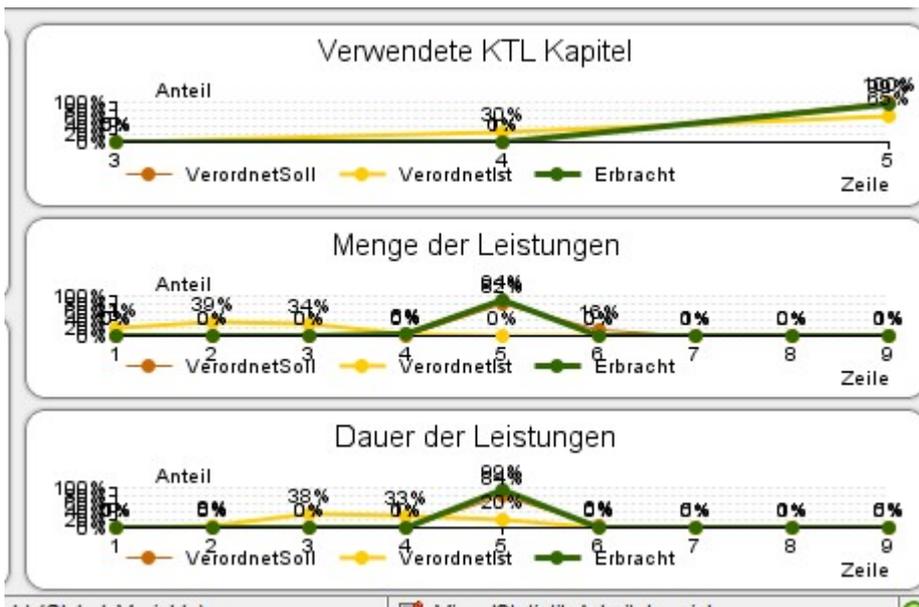
## KTL bezogene Leistungen 2022 DRV Bund + anderer DRV en

KTLGruppe	Verordnungen
<b>KTLGruppe</b>	<b>209.570</b>
A Sport- und Bewegungstherapie	82.928
B Physiotherapie	20.419
C Information, Motivation, Schulung	9.971
D Klinische Sozialarbeit, Sozialtherapie	31.665
E Ergotherapie, Arbeitstherapie und andere funktionelle Therapie	5.735
F Klinische Psychologie, Neuropsychologie	7.658
H Reha-Pflege	9.094
K Physikalische Therapie	13.991
L Rekreationstherapie	8.771
M Ernährung	8.920
	10.418

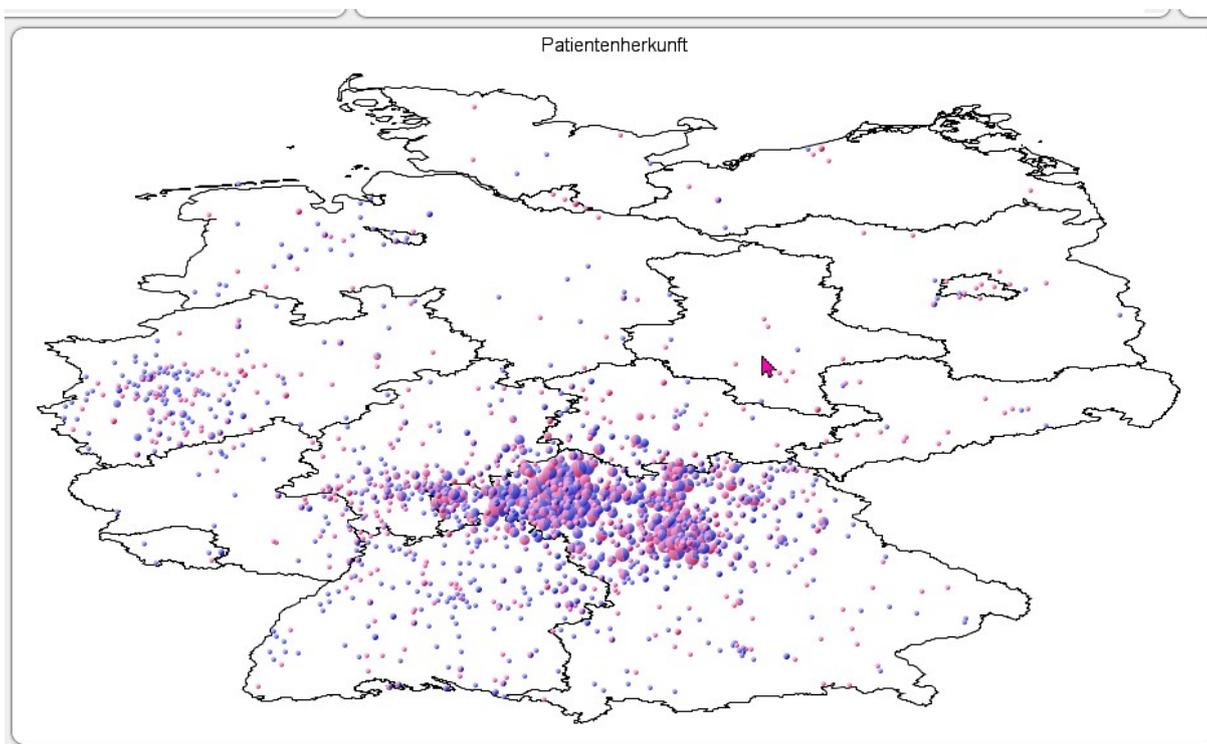
## 2022 DRV Bund+andere DRV en Orthopädie



2022 DRV Bund + andere DRV en Kardiologie



Patientenherkunft aller KT 2022



# VII. Qualitätsbericht

## 1. Einleitung

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse interner Maßnahmen dar (Ergebnisse der klinikinternen Rehabilitandenbefragung, Auswertung der Reha-Therapiestandards und Ergebnisse aus Forschungsprojekten), mit denen die Deegenbergklinik ihre Qualität kontinuierlich weiterentwickelt.

## 2. Zufriedenheit der Rehabilitanden

Die Deegenbergklinik führt routinemäßig eine Rehabilitandenbefragung durch, in der die Rehabilitanden ihre Zufriedenheit mit der Unterkunft, der Verpflegung, mit der ärztlichen, psychologischen und pflegerischen Betreuung sowie mit den therapeutischen Maßnahmen jeweils auf einer Skala von 1 (= sehr gut) bis 5 (= mangelhaft) angeben können.

In Tabelle 1 ist angegeben, wie die Rehabilitanden die verschiedenen Bereiche im Jahr 2021 durchschnittlich bewerteten. Zusätzlich sind in der Tabelle zum Vergleich die Ergebnisse aus dem Vorjahr dargestellt.

Die Interpretation der Ergebnisse wird dadurch erschwert, dass sich im Vorjahr coronabedingt die Patientenstruktur verändert hatte. Während 2021 nur etwa 30% der Rehabilitanden über die DRV-B kamen, hat sich 2022 der Anteil der DRV-Rehabilitanden mit rund 45% wieder an das Niveau der Vorjahre angenähert.

	2021	2022
<b>Unterkunft</b>		
Gesamteindruck von der Klinik und der Umgebung	1,70	1,67
Allgemeine Sauberkeit	1,71	1,72
Größe und Ausstattung des Zimmers	1,65	1,65
Ruhe im Haus	1,67	1,61
Aufenthaltsräume	1,87	1,84
Verhalten der Mitarbeiter	1,44	1,41
<b>Verpflegung</b>		
Vielseitigkeit und Schmackhaftigkeit bei Normalkost	1,80	1,75
Vielseitigkeit und Schmackhaftigkeit bei Reduktionskost	1,93	1,78
Vielseitigkeit und Schmackhaftigkeit bei sonstiger Diätkost	1,94	1,89
Menge bei Normalkost	1,66	1,62
Betreuung bei den Mahlzeiten	1,47	1,44
<b>Ärztlicher Bereich</b>		
Gesamteindruck von der ärztlichen Betreuung	1,91	1,90
Ärztliche Betreuung Innere Medizin.	1,84	1,92
Ärztliche Betreuung Orthopädie	1,96	1,88
<b>Psychosozialer Bereich</b>		
Betreuung durch den Psychologen / die Psychologin	1,65	1,77
Betreuung durch den Sozialdienst	1,65	1,71
Autogenes Training / Jacobson	1,82	1,80
<b>Pflegerischer Bereich</b>		
Betreuung durch die Schwester / den Pfleger	1,53	1,54

	2021	2022
<b>Therapeutischer Bereich</b>		
Physiotherapie (Einzeltherapie, Gruppengymnastik)	1,40	1,41
Betreuung durch den Physiotherapeuten	1,35	1,35
Sporttherapie (Herzsportgruppen, Walking, Schwimmen)	1,49	1,48
Betreuung durch den Sporttherapeuten	1,44	1,46
Ergometertraining (Fahrradtraining)	1,44	1,44
Betreuung beim Ergometertraining	1,44	1,48
Massagen	1,61	1,55
Bäder, Packungen, Elektrotherapie	1,36	1,38
Betreuung durch Masseur / Badepersonal	1,40	1,45
Ergotherapie (Einzeltherapie, Hilfsmittelberatung)	1,49	1,56
Betreuung durch die Ergotherapeuten	1,39	1,46
Ausstattung der Therapieabteilung	1,50	1,52
Sauberkeit der Therapieeinrichtung	1,40	1,45
Organisation und Zeitplanung	1,87	1,98
Gesamteindruck von den durchgeführten Therapien	1,64	1,65
<b>Seminare, Schulungen, Beratungen</b>		
Wie beurteilen Sie die Seminare in Bezug auf die Verständlichkeit?	1,64	1,67
• Ernährung (KHK, Diabetes, Übergewicht, Stoffwechsel, gesunde Ernährung im Alltag, Fußvortrag, Diabetikerberatung Insulin und OAD)	1,63	1,68
• Kardiologie (KHK, körperl. Training kardio, Grundgedanken kardio, Herzinsuffizienz, INR Theorie und Praxis)	1,67	1,74
• Orthopädie (Grundgedanken orth., Wirbelsäule, TEP, Arthrose, Rückenschule, körperl. Training Reha, Bewegen und Entspannen)	1,71	1,68
• Psychologie (Stress, Nichtrauchertraining, Herzgruppengespräch, Gewichtsreduktionsprogramm, Stressbewältigungsgruppe, Schmerzbewältigungsgruppe Rücken)	1,80	1,86
Gesamteindruck von den durchgeführten Seminaren und Schulungen	1,77	1,81
Betreuung durch die Diätassistentin	1,80	1,77
Freizeitangebot	2,89	3,03
Betreuung durch die Mitarbeiter der Freizeitgestaltung	2,58	2,71
<b>Gesamteindruck von der Rehabilitationsmaßnahme</b>	1,77	1,80

Tabelle 1: Vergleich der durchschnittlichen Ergebnisse der routinemäßigen Rehabilitandenbefragung durch die Deegenbergklinik in den Jahren 2021 und 2022

1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = befriedigend, 4 = ausreichend, 5 = mangelhaft

### 3. Reha-Therapiestandards

Wichtige Qualitätsindikatoren für die Prozessqualität stellen die Reha-Therapiestandards der DRV-B dar. Diese tragen dazu bei, das therapeutische Versorgungsgeschehen transparent zu machen, Defizite aufzudecken und eine den Anforderungen entsprechende, evidenzbasierte Versorgung mit therapeutischen Leistungen in der Rehabilitation zu fördern. Für die Praxis der Reha-Einrichtungen bedeutet dies eine stärkere Fokussierung des Leistungsspektrums auf rehabilitative Strategien und Therapien, deren Wirkung wissenschaftlich untermauert ist.

Die Deegenbergklinik wertet kontinuierlich die Reha-Therapiestandards für jedes Quartal aus, getrennt für die Bereiche koronare Herzkrankheit; chronischer Rückenschmerz sowie Knie- und Hüft-TEP. Im Folgenden ist die aktuelle Auswertung der Reha-Therapiestandards für das Jahr 2022 wiedergegeben.

## Koronare Herzkrankheit

	Patienten	ohne Leistungen	zu geringe Leistungen	leitlinien-gerecht	Anteil	Soll	Erfüllungs-grad
Modul	131						
<b>ETM 01</b> Bewegungstherapie: Ausdauertraining	131	2	6	123	<b>93,9 %</b>	<b>90 %</b>	104,3 %
<b>ETM 02</b> Bewegungstherapie: Kraft- und Muskelaufbau	131	4	41	86	<b>65,6 %</b>	<b>50 %</b>	131,3 %
<b>ETM 03</b> Bewegungstherapie: Förderung der Bewegungsorientierung	131	2	38	91	<b>69,5 %</b>	<b>60 %</b>	115,8 %
<b>ETM 04</b> Funktionelle und arbeitsweltbezogene Therapien	131	10	45	76	<b>58,0 %</b>	<b>10 %</b>	580,2 %
<b>ETM 05</b> Krankheitsspezifische Patientenschulung	131	39	26	66	<b>50,4 %</b>	<b>80 %</b>	63,0 %
<b>ETM 06</b> Gesundheitsbildung	131	2	77	52	<b>39,7 %</b>	<b>60 %</b>	66,2 %
<b>ETM 07</b> Ernährungstherapeutische Leistungen	131	1	17	113	<b>86,3 %</b>	<b>60 %</b>	143,8 %
<b>ETM 08</b> Psychologische Interventionen	131	16	0	115	<b>87,8 %</b>	<b>30 %</b>	292,6 %
<b>ETM 09</b> Entspannungsverfahren	131	38	18	75	<b>57,3 %</b>	<b>30 %</b>	190,8 %
<b>ETM 10</b> Tabakentwöhnung	131	105	11	15	<b>11,5 %</b>	<b>5 %</b>	229,0 %
<b>ETM 11</b> Leistungen zur sozialen u. beruflichen Integration	131	7	18	106	<b>80,9 %</b>	<b>70 %</b>	115,6 %
<b>ETM 12</b> Vorbereitung nachgehender Leistungen	131	25	0	106	<b>80,9 %</b>	<b>80 %</b>	101,1 %

Tabelle 2: Auswertung der Reha-Therapiestandards „Koronare Herzkrankheit“ durch die Deegenbergklinik  
Soll = geforderter Mindestanteil; Anteil = Anteil der Rehabilitanden mit geforderter Mindestdauer

Lediglich in den Modulen „krankheitsspezifische Patientenschulung“ und „Gesundheitsbildung“ wird, wie Tabelle 2 zeigt, der geforderte Anteil der Rehabilitanden, die eine vorgegebene Mindestdauer an Therapien erfüllen sollen, nicht erreicht, was darauf zurückzuführen ist, dass coronabedingt die Gruppengröße in den Schulungen und Seminaren reduziert war. In allen anderen Modulen wird trotz der Corona-bedingten Einschränkungen der geforderte Anteil teilweise sogar erheblich übertroffen.

## Chronischer Rückenschmerz

Aufgrund der infolge der Coronapandemie verringerten Anzahl der Teilnehmer an Gruppenprogrammen wird, wie Tabelle 3 zeigt, in den Modulen „Bewegungstherapie“, „funktionelle und arbeitswertbezogene Therapien“, „Krankheitsspezifische Patientenschulung“, „Gesundheitsbildung“ sowie „Schmerzbewältigung“ der geforderte Mindestanteil nicht erreicht. Ebenso liegt eine Unterschreitung im Modul „Massage“ vor, dessen Evidenz sicherlich kritisch gesehen werden kann. In den restlichen Modulen wird der geforderte Anteil der Rehabilitanden, die eine vorgegebene Mindestdauer an Therapien erfüllen sollen, erreicht.

Modul	Patienten	ohne Leistungen	zu geringe Leistungen	leitlinien-gerecht	Anteil	Soll	Erfüllungs-grad
Modul	218						
<b>ETM 01</b> Bewegungstherapie	218	1	48	169	<b>77,5 %</b>	<b>90 %</b>	86,1 %
<b>ETM 02</b> Funktionelle und arbeitsweltbezogene Therapien	218	11	139	68	<b>31,2 %</b>	<b>50 %</b>	62,4 %
<b>ETM 03</b> Massage	218	204	4	10	<b>4,6 %</b>	<b>30 %</b>	15,3 %
<b>ETM 04</b> Krankheitsspezifische Patientenschulung	218	16	48	154	<b>70,6 %</b>	<b>90 %</b>	78,5 %
<b>ETM 05</b> Gesundheitsbildung	218	1	76	141	<b>64,7 %</b>	<b>80 %</b>	80,8 %
<b>ETM 06</b> Ernährungstherapeutische Leistungen	218	53	6	159	<b>72,9 %</b>	<b>20 %</b>	364,7 %
<b>ETM 07</b> Psychologische Interventionen	218	53	0	165	<b>75,7 %</b>	<b>50 %</b>	151,4 %
<b>ETM 08</b> Entspannungsverfahren	218	46	25	147	<b>67,4 %</b>	<b>50 %</b>	134,9 %
<b>ETM 09</b> Schmerzbewältigung	218	113	37	68	<b>31,2 %</b>	<b>50 %</b>	62,4 %
<b>ETM 10</b> Leistungen zur sozialen und beruflichen Integration	218	22	25	171	<b>78,4 %</b>	<b>80 %</b>	98,1 %
<b>ETM 11</b> Vorbereitung nachgehender Leistungen	218	39	0	179	<b>82,1 %</b>	<b>80 %</b>	102,6 %

Tabelle 3: Auswertung der Reha-Therapiestandards „Chronischer Rückenschmerz“ durch die Deegenbergklinik  
Soll = geforderter Mindestanteil; Anteil = Anteil der Rehabilitanden mit geforderter Mindestdauer

## Hüft- und Knie-TEP 2022

Aufgrund der infolge der Coronapandemie verringerten Anzahl der Teilnehmer an Gruppenprogrammen wird, wie Tabelle 4 zeigt, in den Modulen „Bewegungstherapie“, „Alltagstraining“, „funktionelle und arbeitsweltbezogenen Therapien“, „krankheitsspezifische Patientenschulung“ sowie „Gesundheitsbildung“ wird der geforderte Mindestanteil unterschritten. In den restlichen Modulen wird der geforderte Anteil der Rehabilitanden, die eine vorgegebene Mindestdauer an Therapien erfüllen sollen, teilweise erheblich übertroffen.

Modul	Patienten	ohne Leistungen	zu geringe Leistungen	leitlinien-gerecht	Anteil	Soll	Erfüllungs-grad
<b>ETM 01</b> Bewegungstherapie	104	0	16	88	<b>84,6 %</b>	<b>90 %</b>	94,0 %
<b>ETM 02</b> Alltagstraining	104	7	13	84	<b>80,8 %</b>	<b>90 %</b>	89,7 %
<b>ETM 03</b> Funktionelle und arbeitsweltbezogene Therapien	104	2	92	10	<b>9,6 %</b>	<b>30 %</b>	32,1 %
<b>ETM 04</b> Physikalische Therapie	104	3	12	89	<b>85,6 %</b>	<b>50 %</b>	171,2 %
<b>ETM 05</b> Krankheitsspezifische Patientenschulung	104	22	17	65	<b>62,5 %</b>	<b>70 %</b>	89,3 %
<b>ETM 06</b> Gesundheitsbildung	104	0	75	29	<b>27,9 %</b>	<b>70 %</b>	39,8 %
<b>ETM 07</b> Ernährungstherapeutische Leistungen	104	18	2	84	<b>80,8 %</b>	<b>20 %</b>	403,8 %
<b>ETM 08</b> Psychologische Interventionen	104	69	0	35	<b>33,7 %</b>	<b>10 %</b>	336,5 %
<b>ETM 09</b> Entspannungsverfahren	104	71	4	29	<b>27,9 %</b>	<b>10 %</b>	278,8 %
<b>ETM 10</b> Leistungen zur sozialen und beruflichen Integration	104	14	11	79	<b>76,0 %</b>	<b>60 %</b>	126,6 %
<b>ETM 11</b> Vorbereitung nachgehender Leistungen	104	18	0	86	<b>82,7 %</b>	<b>80 %</b>	103,4 %

Tabelle 4: Auswertung der Reha-Therapiestandards „Knie- und Hüft-TEP“ durch die Deegenbergklinik  
Soll = geforderter Mindestanteil; Anteil = Anteil der Rehabilitanden mit geforderter Mindestdauer

# Deegenbergklinik – Bewertung der Fachabteilungen mit Qualitätspunkten

Quelle: Berichte zur Reha-Qualitätssicherung der Deutschen Rentenversicherung  
Stand: März 2023

## Kardiologie 2023 aus 2021

Tabelle 1: Darstellung der therapeutischen Versorgung mit Qualitätspunkten

Die folgende Tabelle stellt die Qualitätspunkte Ihrer Reha-Fachabteilung für alle drei KTL-Kennzahlen: Leistungsmenge, -dauer und -verteilung sowie den Gesamtwert für die therapeutische Versorgung dar. Gegenübergestellt wird das durchschnittliche Ergebnis der Vergleichsgruppe.

	Fachabteilung	Vergleichsgruppe
Leistungsmenge	85,58	82,76
Leistungsdauer	97,89	90,01
Leistungsverteilung	100,00	96,79
<b>Therapeutische Versorgung</b>	<b>94,49</b>	<b>89,85</b>

## Orthopädie 2023 aus 2021

Tabelle 1: Darstellung der therapeutischen Versorgung mit Qualitätspunkten

Die folgende Tabelle stellt die Qualitätspunkte Ihrer Reha-Fachabteilung für alle drei KTL-Kennzahlen: Leistungsmenge, -dauer und -verteilung sowie den Gesamtwert für die therapeutische Versorgung dar. Gegenübergestellt wird das durchschnittliche Ergebnis der Vergleichsgruppe.

	Fachabteilung	Vergleichsgruppe
Leistungsmenge	92,88	92,14
Leistungsdauer	96,59	92,32
Leistungsverteilung	100,00	98,75
<b>Therapeutische Versorgung</b>	<b>96,49</b>	<b>94,41</b>

## Orthopädie MBOR 2023 aus 2021

Tabelle 1: Darstellung der therapeutischen Versorgung mit Qualitätspunkten

Die folgende Tabelle stellt die Qualitätspunkte Ihrer Reha-Fachabteilung für alle drei KTL-Kennzahlen: Leistungsmenge, -dauer und -verteilung sowie den Gesamtwert für die therapeutische Versorgung dar. Gegenübergestellt wird das durchschnittliche Ergebnis der Vergleichsgruppe.

	Fachabteilung	Vergleichsgruppe
Leistungsmenge	95,24	92,14
Leistungsdauer	100,00	92,32
Leistungsverteilung	100,00	98,75
<b>Therapeutische Versorgung</b>	<b>98,41</b>	<b>94,41</b>

# Kardiologie 2023 aus 2021

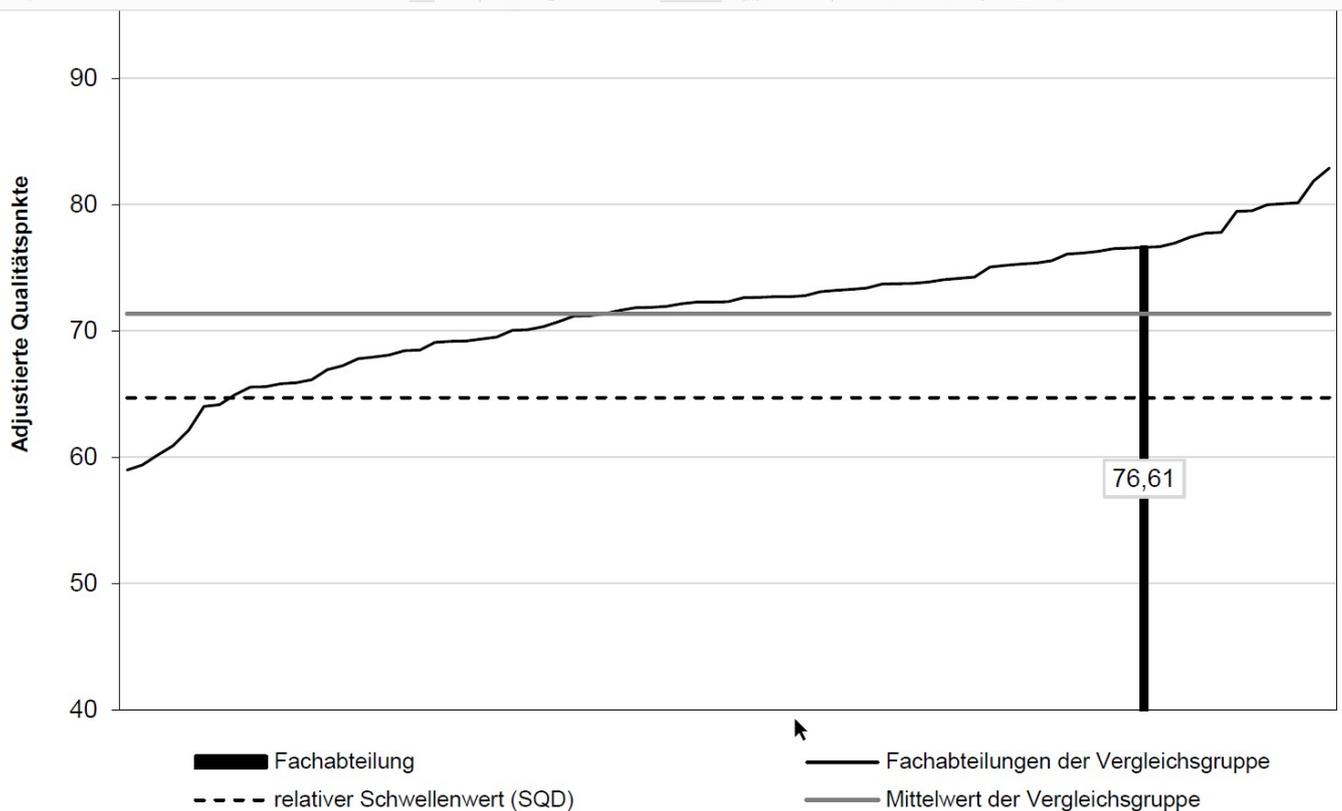
Fachabt.: Bad Kissingen - Deegenbergklinik  
Abt. II -AHB-

Vgl.-Gruppe: Kardiologische Reha-Fachabteilungen

## B 1.4 Verteilung der Qualitätspunkte (Subjektiver Behandlungserfolg)

Tabelle 2: Darstellung der Qualitätspunkte - Subjektiver Behandlungserfolg

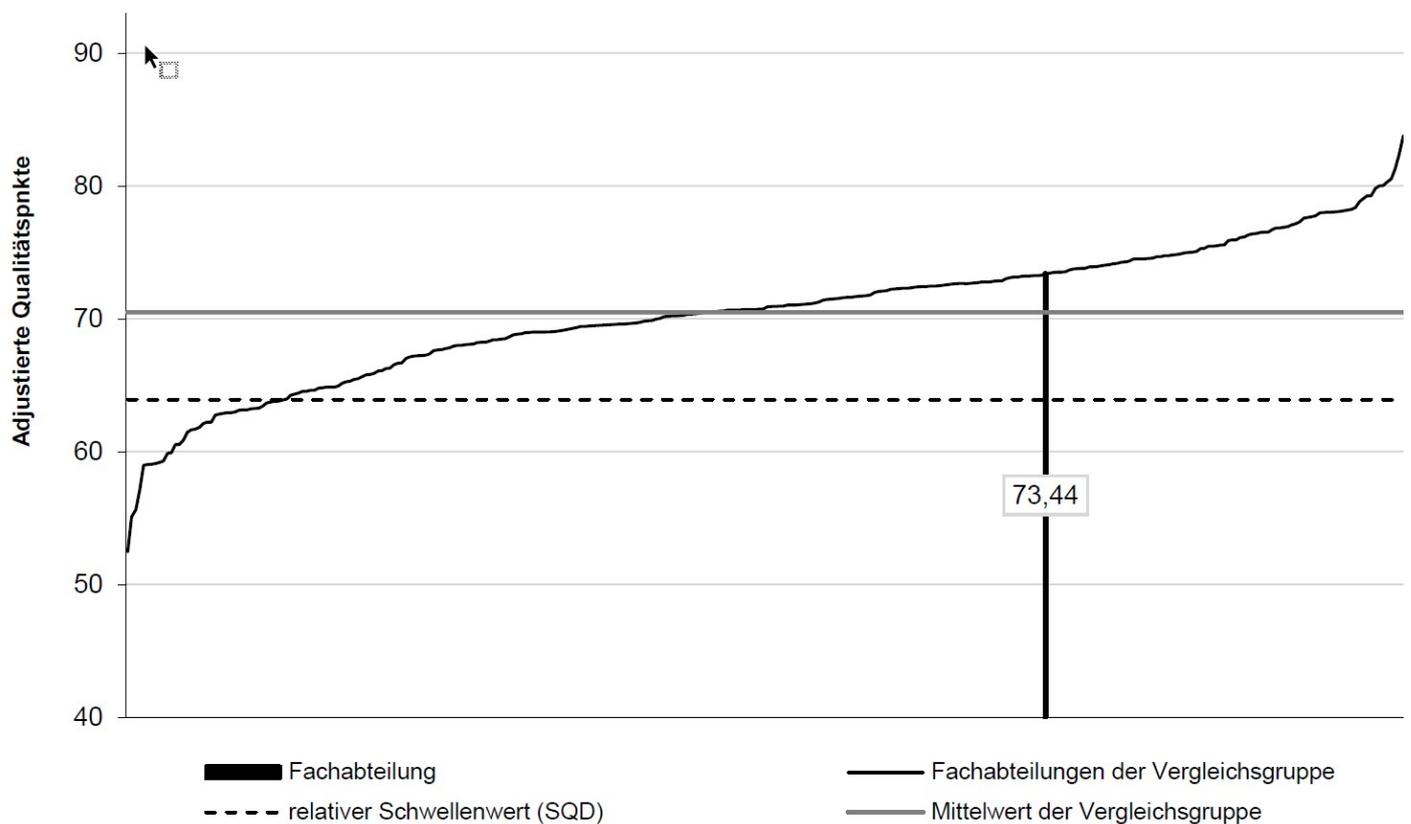
Adjustierte Qualitätspunkte der Fachabteilung (adjustiert)	76,61
Mittelwert der Vergleichsgruppe (adjustiert)	71,38
relativer Schwellenwert (SQD)	64,73



B 1.4 Verteilung der Qualitätspunkte (Subjektiver Behandlungserfolg)

Tabelle 2: Darstellung der Qualitätspunkte - Subjektiver Behandlungserfolg

Adjustierte Qualitätspunkte der Fachabteilung (adjustiert)	73,44
Mittelwert der Vergleichsgruppe (adjustiert)	70,49
relativer Schwellenwert (SQD)	63,91



## Forschungsprojekte im Jahr 2022

Auch im Jahre 2022 war die Deegenbergklinik im Bereich der Reha-Forschung sehr aktiv, die die Grundlage für eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Rehabilitation in der Klinik bildet. Folgende Forschungsprojekte wurden begonnen bzw. bereits abgeschlossen:

- **Zur Rolle von Rumination bei der Entstehung von Symptomen einer posttraumatischen Belastungsstörung bei Herzpatienten**

Kurzbeschreibung der Studie:

### **Hintergrund**

*Eine posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) tritt in der Regel nicht unmittelbar nach einem kardialen Ereignis auf, sondern entsteht erst in der Zeit danach. Was die Frage möglicher Risikofaktoren für eine PTBS nach einem kardialen Ereignis betrifft, so sind die Ergebnisse widersprüchlich. Es gibt Hinweise, dass eine akute Belastungsreaktion oder depressive Symptome infolge des kardialen Ereignisses die Entwicklung einer PTBS begünstigen können (Jacquet-Smailovic et al., 2021). Einen weiteren möglichen Faktor, der bisher bei Herzpatienten nur wenig berücksichtigt wurde, stellt Rumination dar. Untersuchungen mit Nicht-Herzpatienten konnten zeigen, dass Rumination als eine Form des repetitiven negativen Denkens nach einem Trauma eine PTBS langfristig vorhersagen kann (Moulds et al., 2020).*

*Es sollte daher geprüft werden, ob die Ruminationswerte zu einer Verbesserung der Vorhersage der PTBS-Werte am AHB-Ende beitragen können und ob sich Patienten mit hohen Ruminationswerten im Vergleich zu Patienten mit geringen Ruminationswerten bei gleichzeitig hohen bzw. geringen PTBS-Werten zu Beginn in ihren PTBS-Werten im AHB-Verlauf unterscheiden.*

### **Methodik**

*An der Studie nahmen 412 konsekutiv aufgenommene Herzpatienten (30.6% Frauen) mit einem Durchschnittsalter von 67.4 Jahren ( $SD = 10.1$ ) teil, die eine AHB nach einem akuten Myokardinfarkt und/oder einer Herzoperation durchführten.*

*Die PTBS-Symptome nach ICD-11 wurden zu Beginn und am Ende der AHB mittels des International Trauma Questionnaire (ITQ) erhoben. Depressionssymptome wurden mittels des PHQ-9 sowie Rumination mittels der Ruminationskala aus dem Screening-Instrument Rumination-Suppression (RS-8) nach Pjanic et al. (2013) erfragt. Die Skala erfasst Rumination störungsübergreifend in vier Items. Da das kardiale Ereignis zu Beginn mit durchschnittlich 21.2 Tagen ( $SD = 10.3$ ) weniger als 4 Wochen zurücklag, wurden die PTBS-Symptome zu Beginn als akute Belastungsreaktion interpretiert.*

*Zur Erfassung des Zusammenhangs zwischen möglichen Prädiktoren und den PTBS-Werten am AHB-Ende wurde eine hierarchische Regressionsanalyse durchgeführt. Dazu wurde zunächst der Zusammenhang von demographischen Variablen (Alter, Geschlecht), Art des kardialen Ereignisses sowie psychologischen Variablen (Depressions-, Ruminations- und PTBS-Werte zu Beginn) mit den PTBS-Werten am AHB-Ende mittels Pearson-Korrelationen und Welch-Tests bestimmt. Die in den bivariaten Analysen signifikanten Variablen (Depressions-, Ruminations- und PTBS-Werte zu Beginn) gingen anschließend in die Regressionsanalyse ein. Zur Bestimmung hoher bzw. geringer Werte wurde eine Dichotomisierung am Median durchgeführt. Aufgrund mangelnder Varianzhomogenität erfolgten Gruppenvergleiche mittels des Welch-Tests.*

### **Ergebnisse**

*In die hierarchische Regression mit den PTBS-Werten am Reha-Ende als abhängige Variable gingen in einem ersten Schritt die Depressionswerte und die PTBS-Werte zu AHB-Beginn sowie in einem zweiten Schritt die Ruminationswerte ein. Wie Tabelle 1 zeigt, führt die Hinzunahme der Ruminationswerte zu einer signifikanten Verbesserung der Vorhersage der PTBS-Werte. Das Gesamtmodell klärt 43.5% der Varianz auf ( $F_{(3,408)} = 104.9, p < .001$ ).*

Tab. 1: Hierarchische Regression ( $N = 412$ ) für PTBS-Werte am AHB-Ende

	Prädiktor	$B$	$SE_B$	$\beta$	$t$	$p$	$R^2$	$\Delta R^2$
Schritt 1	(Konstante)	0.483	0.268		1.805	0.072	0.424	0.424***
	Depression	0.160	0.041	0.171	3.918	<.001		
	PTBS-Beginn	0.576	0.046	0.546	12.499	<.001		
Schritt 2	(Konstante)	-0.111	0.334		-0.333	0.740	0.435	0.012**
	Depression	0.113	0.044	0.121	2.583	0.010		
	PTBS-Beginn	0.482	0.056	0.457	8.621	<.001		
	Rumination	0.151	0.052	0.164	2.921	0.004		

Anmerkungen. \*\* $p < .01$ , \*\*\* $p < .001$ .

Abbildung 1 gibt die Veränderung der PTBS-Werte im AHB-Verlauf wieder, getrennt für Patienten mit hohen und geringen Ruminationswerten bei gleichzeitig hohen bzw. geringen PTBS-Werten zu AHB-Beginn. Während bei Patienten mit hohen PTBS-Werten zu Beginn, unabhängig von den Ruminationswerten, die PTBS-Werte im gleichen Ausmaß abnehmen, weisen von den Patienten mit geringen PTBS-Werten diejenigen mit hohen Ruminationswerten eine signifikante Zunahme der PTBS-Werte im AHB-Verlauf auf im Vergleich zu denjenigen mit geringen Ruminationswerten ( $t(59.5) = -2.1, p < .05$ ).

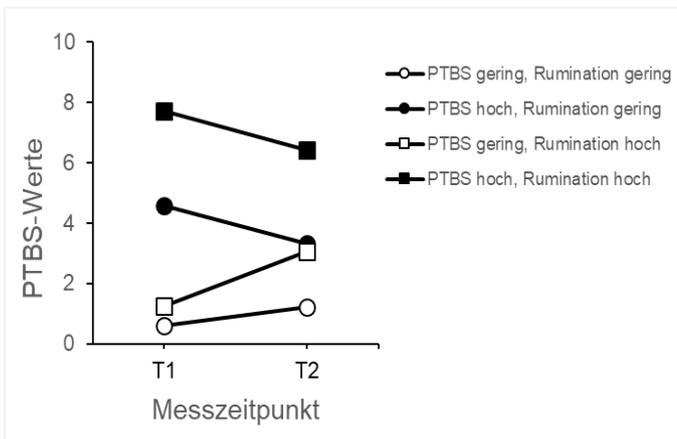


Abb.1: PTBS-Werte im AHB-Verlauf

Anmerkungen. T1 = AHB-Beginn, T2 = AHB-Ende.

### Diskussion

Rumination scheint bei der Entwicklung einer PTBS nach einem kardialen Ereignis von Bedeutung zu sein. Daher wäre zu überlegen, während der AHB Interventionen einzusetzen, die auf die Veränderung von Rumination abzielen. Erste Hinweise liefert die Studie von Wells et al. (2021), die zeigen konnte, dass vier Monate nach einer metakognitiven Therapie zusätzlich zur Standardbehandlung sowohl die PTBS-Werte als auch das repetitive negative Denken signifikant reduziert waren.

In dem routinemäßigen psychologischen Screening zu AHB-Beginn sollten daher neben PTBS-Symptomen auch ein ruminativer Verarbeitungsstil erfragt werden und bei Bedarf metakognitive Therapieelemente zum Einsatz kommen.

- **Zur Stabilität von Rumination im AHB-Verlauf bei Herzpatienten**

Das Projekt befindet sich noch in der Datenerhebungsphase.

## **IX. Krankenhaus-Verlegungen**

Krankenhausverlegungen nach Anzahl Patienten 2022:

Kardiologie: 110

Orthopädie: 30

## X. Ehrungen langjähriger Mitarbeiter

### 24.05.2022 – Mitarbeitererehrung

		<b>Betriebszu- gehörigkeit</b>
Komenda Ulrike	Abrechnungsbüro	45 Jahre
Andruschek Irmgard	Hauswirtschaft	25 Jahre
Jelinek Maria	Physiotherapie – Abteilungsleitung	20 Jahre
Schwenzer Klaus	Physiotherapie	20 Jahre

### 13.12.2022 – Mitarbeitererehrung

		<b>Betriebszu- gehörigkeit</b>
Zimmermann Simone	Badeabteilung	35 Jahre
Rüttinger Elke	Therapieplanung	25 Jahre
Figueiredo-Pereira Maria Manuela	Küche	20 Jahre
Schwab Denise	Verwaltung/Einberufung/Therapieplanung	10 Jahre
Schelbert Barbara	Pflegedienstleitung	10 Jahre
Ortlepp Steffi	Motorschiene	10 Jahre

# XI. Wissenschaftliche Tätigkeit

## 1. Vorträge und Posterpräsentationen unter Beteiligung von Mitarbeitern der Deegenbergklinik

### **„Mögliche Ansatzpunkte für psychotherapeutische Interventionen bei psychisch belasteten Herzpatient\*innen aus einer netzwerkanalytischen Perspektive“**

E-Poster-Präsentation anlässlich des 31. Rehabilitationswissenschaftlichen Kolloquiums vom 07.03.–09.03.22 in Münster (hybride Veranstaltung).

Lueger, S., Lueger, T., Deeg, P. (2022).

### **„Psychologische Behandlungsansätze bei Schlafstörungen“**

Vortrag im Rahmen des Fortbildungskurses für Herzgruppenübungsleiter

Veranstalter: Landes-Arbeitsgemeinschaft für kardiologische Prävention und Rehabilitation in Bayern e.V.

14.05.22 in der Deegenbergklinik in Bad Kissingen.

Lueger, S. (2023).

## 2. Fortbildungsveranstaltungen / Seminare

### 2.1 Fortbildungsveranstaltungen / Seminare, von der Deegenbergklinik organisiert

Die üblicherweise jährlich stattfindenden Veranstaltungen wie

- Studentenexkursion Q12
- Tour mit Herz – Wir treten in die Pedale
- Fortbildungskurs für Herzgruppenleiter

wurden aufgrund der Corona-Pandemie nicht bzw. online durchgeführt.

#### **Badearztkurs A, 30.03. – 02.04.2022**

Veranstalter: RSG Bad Kissingen

Veranstaltungsleiter: Dr. med. Th. Weiß

Veranstaltungsort: Deegenbergklinik Bad Kissingen

**Offizieller Förderer Diabetiker Bund Bayern**

## 3. Veröffentlichungen

### **„Mögliche Ansatzpunkte für psychotherapeutische Interventionen bei psychisch belasteten Herzpatienten aus einer netzwerkanalytischen Perspektive“**

In Deutsche Rentenversicherung Bund (Hrsg.), 31. Rehabilitationswissenschaftliches Kolloquium - Rehabilitation: Neue Wege, neue Chancen. DRV-Schriften, 126, S. 392-395. Berlin.

Lueger, S., Lueger, T., Deeg, P. (2022)

## 4. Lehre

### Lehrtätigkeit

- **Prof. Dr. med. Peter Deeg**, Ärztlicher Direktor der Deegenbergklinik  
an der Universität Würzburg  
- Leitung der Exkursionen der Studenten in die Deegenbergklinik
  
- **Dr. med. H.-Ch. Rehse**, Internist/Kardiologie/Diabetologie/Sozialmedizin  
Chefarzt der Deegenbergklinik  
Ringvorlesung an der Universität Würzburg – Rehabilitationswissenschaften  
Q12 – Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren  
Thema: Kardiologische Rehabilitation (Sommersemester 2022 und Wintersemester 2022/2023)
  
- **Dr. med. Th. Weiß**, FA für Orthopädie/Schmerztherapie/Chirotherapie, Osteologe/Akupunktur/Sozialmedizin  
Chefarzt der Deegenbergklinik  
Ringvorlesung an der Universität Würzburg – Rehabilitationswissenschaften  
Q12 – Rehabilitation, Physikalische Medizin, Naturheilverfahren  
Thema: Kardiologische Rehabilitation (Sommersemester 2022 und Wintersemester 2022/2023)

## XII. Fortbildung von Mitarbeitern

### 1. Externe Weiterbildung

#### a) Ärzte

21. – 22.04.	88. Jahrestagung d. Dt. Gesellschaft für Kardiologie <u>Veranstalter:</u> DGK <u>Veranstaltungsort:</u> Mannheim	Rehse
22. – 26.06.	Sportmedizin <u>Veranstalter:</u> Dr. med. Baumann <u>Veranstaltungsort:</u> Neustadt in Holstein	Weiß
06.07.	Vernetzung Rhön-Klinikum Campus Bad Neustadt und ambulanter Sektor <u>Veranstalter:</u> Rhön Klinikum Campus Bad Neustadt <u>Veranstaltungsort:</u> Bad Neustadt	Rehse
29.09. – 01.10.	DGK Herztage 2022 <u>Veranstalter:</u> DGK <u>Veranstaltungsort:</u> Bonn	Rehse
10. – 14.10.	Hygienebeauftragte/r Ärztin/Arzt <u>Veranstalter:</u> Institut Schwarzkopf <u>Veranstaltungsort:</u> Bad Kissingen	Weiß
15.10.	Kerckhoff Herz-Forum <u>Veranstaltungsort:</u> Bad Nauheim	Tögel
26. – 27.10.	Reha-Forum „Reha – nachhaltig und zukunftsfähig“ <u>Veranstalter:</u> DRV Bund <u>Veranstaltungsort:</u> Berlin	Rehse

#### b) Assistenzpersonal - Therapeuten - Pflegebereich

12.11.	Refresher Osteoporose für Kursleiter*innen <u>Veranstalter:</u> Selbsthilfe Landesverband für Osteoporose Bayern <u>Veranstaltungsort:</u> Düsseldorf	Schenck
--------	---	---------

## 2. Interne Weiterbildung

### 2.1 mit externen Referenten

#### Ärzte / Psychologen / Therapeuten / Pflegebereich

		Referent/in
18.01.	Theorie Brandschutz, Arbeitssicherheit, Datenschutz	Hr. Schweitzer, G&U
20.01.	Life Vest	Fa. Zoll
17.02.	Update Antikoagulation 2022 – TVT und Lungenembolie speziell bei Krebspatienten	Dr. Brassler/Hr. Wirth, Fa. Bristol Myers Squibb
20.02.	Einweisung Coagu Check	Fr. Witt, Fa. Strätz
14.04.	Einweisung Motorschiene Sprunggelenk „Kinetec Breva“	Hr. Dutz, Medizintechnik
28.04.	Hygieneschulung	Hr. Roßbauer
12.05.	Neue Therapie-Optionen bei diastolischer Herzinsuffizienz	Fr. Humbert/Hr. Kappes-Roth, Fa. Böhlinger Ingelheim
14.07.	Neues aus der Herzinsuffizienz-Therapie	Fr. Gabel, Fa. Novartis
15.09.	Herzchirurgie und Corona	Dr. Hoffmann, Uni WÜ
22.09.	Hygieneschulung	Hr. Roßbauer
29.09.	ESC-Update	Hr. Bambach, Fa. Daichii
13.10.	Update Antikoagulation	Hr. Wirth, Fa. Bristol Myers Squibb
20.10.	Update Herzinsuffizienz	Fr. Gabel/Hr. Braig, Fa. Novartis
27.10.	Update Pneumologie	Fr. Gabel / Hr. Ullmann, Fa. Novartis
17.11.	Update Lipide	Fr. Gabel/Dr. Bach, Fa. Novartis
15.12.	Update Lipide	Dr. Hofmann/Hr. Härtig, Fa. Sanofi

### 2.2 mit internen Referenten

#### a) Ärzte / Psychologen / Pflegebereich

13.01.	Qualitätszirkel	Alle
20.01.	Score`s in der Orthopädie	Dr. Weiß
27.01..	DRV – Therapiestandards, KTL, RTS	Prof. Deeg / Dr. Weiß
03.02.	Qualitätszirkel	Alle
08.02.	Notfall – Reanimationstraining	Dr. Rehse
10.02.	Aktuelles aus der Hüft- und Knie-Endoprothetik	Dr. Weiß
24.02.	Leben mit Endoprothese	Dr. Weiß
03.03.	Qualitätszirkel	Alle
17.03.	Schmerztherapie	Dr. Weiß
24.03.	Der. Reha-Entlassungsbericht	Dr. Weiß
31.03.	Der Reha-Entlassungsbericht	Dr. Weiß
07.04.	Qualitätszirkel	Alle
14.04.	Schmerztherapie	Dr. Weiß
21.04.	Schmerztherapie	Dr. Weiß
05.05.	Qualitätszirkel	Alle
11.05.	Patientenmonitor + Defi + Notfallkoffer	Dr. Rehse / Hr. Lyon
19.05.	Kardiologische Entlassungsberichte + Peer Review	Dr. Rehse
02.06.	Qualitätszirkel	Alle
09.06.	Ernährung	Fr. Wehrenberg
07.07.	Qualitätszirkel	Alle
12.07.	Brandmeldung	Hr. Ziegler
21.07.	Wundmanagement	Dr. Weiß
28.07.	Wundmanagement	Dr. Weiß
04.08.	Qualitätszirkel	Alle
11.08.	Arztbericht	Prof. Deeg

01.09.	Qualitätszirkel	Alle
08.09.	Gymnastik Schulter/HWS	Fr. Schenck
06.10.	Qualitätszirkel	Alle
03.11.	Qualitätszirkel	Alle
10.11	Sozialrecht	Dr. Weiß
24.11.	Notfall – Reanimationstraining	Dr. Rehse
01.12.	Qualitätszirkel	Alle
08.12.	Dienstplan	Alle
22.12.	Sozialmedizin	Dr. Weiß

## b) Therapeuten

13.01.	Venengymnastik	Hr. Rehn / Hr. Riegler
01.02.	KTL + RTS	Dr. Weiß
03.02.	Patientenzuordnung bzgl. Herzgruppen und Ausdauertraining	Fr. Kottlors-Halbig
10.02.	Aufbau Herzgruppen und Übungsbeispiele	Hr. Rehn
24.02.	Langzeit-EKG	Fr. Stieding
01.03.	Endoprothetik Knie/Hüfte	Dr. Weiß
08.03.	Notfallschulung – Reanimationstraining	Dr. Rehse
14.03.	Zeiterfassung ZMI	Fr. D. Deeg
31.03.	Trainingsfrequenzbestimmung	Hr. Riegler
05.04.	Nachbehandlung bei WS-Operation	Dr. Weiß
14.04.	Qigong	Fr. Kottlors-Halbig
21.04.	Qigong	Fr. Kottlors-Halbig
03.05.	Nachbehandlung bei Schulter-Operation	Dr. Weiß
12.05.	Krafttraining in der kardiologischen Rehabilitation	Hr. Riegler
23.05.	Refresher Ergometer	Hr. Riegler
02.06.	Gangschule bei TEP-Patienten	Hr. Rehn
21.06.	Mikrowelle	Dr. Weiß
23.06.	Propriozeptives Training	Fr. Wiessner
07.07.	HWS-/Schulter-Gymnastik bei ausgewählten Krankheitsbildern	Fr. Frank
14.07.	Spielformen im Rahmen der Sporttherapie	Fr. Kottlors-Halbig
19.07.	Nachbehandlung bei HWS-Operation	Dr. Weiß
04.08.	Intervalltraining im Herzsport	Hr. Riegler
18.08.	Spiel- und Übungsformen mit dem Reifen	Fr. Frank
19.08.	Handhabung Rettungsliege	Fr. Jelinek
08.09.	EMS	Fr. Wiessner
18.10.	Arthrose	Dr. Weiß
17.11	Ideensammlung für Bewegungsübungen	Hr. Riegler
24.11.	Geräteeinstellung im MTT	Fr. Frank
06.12.	Stangerbad / Vierzellenbad	Dr. Weiß
13.12	Frozen Shoulder	Dr. Weiß
15.12.	Geräteeinstellung im MTT Teil 2	Fr. Frank
20.12.	Pro und Kontra bei der Hockergruppe	Fr. Kottlors-Halbig

## c) Pflege

12.05.	Patientenmonitor	Hr. Lyon
--------	------------------	----------

## **XIII. Gebäude und Medizintechnik**

### **1. Lage, Gebäude und Ausstattung**

Die Deegenbergklinik liegt in einem Waldpark über dem Kurzentrum von Bad Kissingen, frei von Abgasen und Verkehrslärm. Die Verbindung zum Stadtzentrum erfolgt u. a. durch kostenfreien Busverkehr und eigenen Bus der Klinik.

### **2. Gebäude und Ausstattung**

#### **2.1 Räumliches Angebot**

Seit 2016 neues Therapie und Trainingszentrum insgesamt 1000 qm.

Alle Räumlichkeiten werden abteilungsübergreifend genutzt.

15 Einzeltherapieräume für die Physiotherapie mit jeweils zwischen 9-11 qm.

Trainingsraum für MTT 177 qm

Trainingsraum für Ergometertraining 91 qm

Motorschienenraum 56 qm

Raum für Geh- und Gleichgewichts-Training 40,5 qm

Parcour für Gehtraining im Freien

Schwimmbad 300 qm

Zwei Saunen

18 Einzeltherapieräume für Wärme- Balneo –Kleingruppen und Wassertherapie

Zwischen 5-25 qm

Umkleide und Duschräume im Therapie-Trainings und Schwimmbadbereich

Zwischen 16 und 21 qm

Zwei Räume für die diagnostische Ergometrie a 15 qm

Ein Raum für die Echokardio- und Sono-graphie a 15 qm

Ein Raum für die Diagnostik ,Langzeit EKG und Langzeit Blutdruckmessung einschliesslich der ABI Messung

Aufenthalts – und Ruheraum mit Umkleidebereich a 51 qm für ambulante Rehabilitanden sowie eigener Zugang von außen.

Turn und Sporthalle 330 qm

Therafit-Trainingsraum 38 qm

Wartebereich zur Turnhalle und Therafit 22 qm

Toiletten 11 qm

Betreuerraum 10 qm

Lichthof 150 qm

Sozialraum im Bereich Trainingscenter und Schwimmbad 55 qm

Die genannten Räumlichkeiten stehen für alle Indikationen zur Verfügung

Pflegestützpunkt 2 mit Versorgungs – Verbands - Warte und Visiten-zimmer 90 qm

Pflegestützpunkt 3 mit Visiten- und Versorgungszimmer 75 qm

Sozialräume für die Pflegekräfte 3 an der Zahl insgesamt 57 qm

Büro der Diätassistentinnen 30 qm

Diabetischer Fußraum 25 qm

Sensorische Prüfgeräte

Die Deegenbergklinik verfügt über 6 Klinikgebäude von denen 5 räumlich miteinander verbunden sind. Die Gesamtbettenzahl beträgt 212 inklusive zweier Überwachungsbetten. Dieser Raum ist mit Monitoren und anderen med.technischen Geräten zur Überwachung der Vitalparameter der Rehabilitanden ausgestattet.

Alle Zimmer verfügen über Nasszelle, Fernseher, Telefon und Sensorgesteuerte Notrufanlage. Es gibt 10 Zimmer für schwerbehinderte Rehabilitanden. Die Zimmergröße variiert zwischen 22 qm und 40 qm. Die Zimmer sind barrierefrei.

## **2.2 Medizinisch-technische Ausstattung**

### **2.2.1 Diagnostik**

#### **GE Echokardiographiegerät Vivid 7**

Echokardiographie 1 Gerät von GE Vivid 7 mit drei Sonden für Sonographie Oberbauch, Gelenke, Schilddrüse, Niere, Farbdoppler,

6 Elektrokardiographie Geräte für Ruhe-EKG wobei zwei Geräte den Befund direkt in die elektronische Akte des Rehabilitanden einspielen

2 Belastungs-EKG Geräte mit direkter Übertragung der Ergebnisse in die elektronische Akte

48-Stunden-Langzeit-EKG 5 Geräte .

Drei Geräte für die 24-Std.-Langzeit-Blutdruckmessung.

Doppler- und Duplexsonographie, ABI zur Messung der peripheren Durchblutung

Spirographie in Ruhe

### **2.2.2. Therapeutische Geräte**

#### **2.2.2.1 Ergometertraining EDV gesteuert**

9 Sitzfahrradergometer

3 Halbliegend-Fahrradergometer

1 Handkurbel-Ergometer

EDV-Steuerung der Systeme

Übertragung der Daten mittels DTT-Schnittstelle in die elektronische Patientenakte

#### **2.2.2.2 MTT = Muskelaufbautraining**

7 Geräte für Brust-, Bauch-, Rücken-, Knie-, Schulter-Muskelaufbautraining. Steuerung über Chipkarte und Übertragung der Leistungsdaten in die elektronische Akte.

6 Zuggeräte und mehrere Bodengeräte, Hanteln, Bälle, Keulen, Stäbe etc.

8 Motorschienen für Knie-Hüfte-Schulter und Sprung-gelenk

Thermotherapie 6 Einheiten, Unterwasser/Stangerbad 1, Kneipbereich 2 Einheiten

1 Vierzellenbad, 1 Arm-Fussbad, 5 Inhalationsgeräte, 3 Geräte für Reizstrom, 3 Ultraschallgeräte,

1 TENS-Gerät zur Schmerztherapie, 2 Extensionsliegen mit integrierter Mikrowelle

### **2.2.4 Ergotherapie**

Computerarbeitsplatz

Ein Trainingsraum zur Arbeitserprobung 80 qm

2 Arbeitsräume zu je 30 qm für die beiden Ergotherapeutinnen

## 2.2.5 Bewegungstherapie (Physiotherapie und Sporttherapie)

- 12 Fahrradergometer als Trainingsergometer (monitorüberwacht)
- 3 Gymnastikräume (300 m<sup>2</sup> / 100 m<sup>2</sup> / 50 m<sup>2</sup>)
- 7 Schlingentische
- 1 Raum für Krafttraining (100 m<sup>2</sup>)
- 15 Trainingsgeräte für Muskelaufbautraining
  - 6 Zugeräte, 1 Gerät zum Training der Bauchmuskulatur, 1 Butterfly-Reverse (Rücken-Haltungsstabilisator), 1 LWS/BWS-Extensionstrainer, 1 Ab-/Adduktoren-Trainer, 1 Hüftbeinschwinge, 1 Kniestrecker, Beinbeuger, 1 Rumpffrotator, 1 Laufband
  - Gehbarren
  - körperhohe Wandspiegel
  - Hanteln, Bälle, Keulen, Stäbe, Matten, Nordic-Walking-Stöcke
- 1 Anlage zur Gangschule
- 1 Hallenschwimmbad, 200 m<sup>2</sup>, Wassertiefe 100 - 150 cm, Wassertemperatur 28° C
- 2 Lymphomaten
- 2 Motorschiene Schulter
- 3 Motorschienen Knie/Hüfte
- 1 Motorschiene Sprunggelenk

## 2.2.6 Notfallversorgung und Überwachung

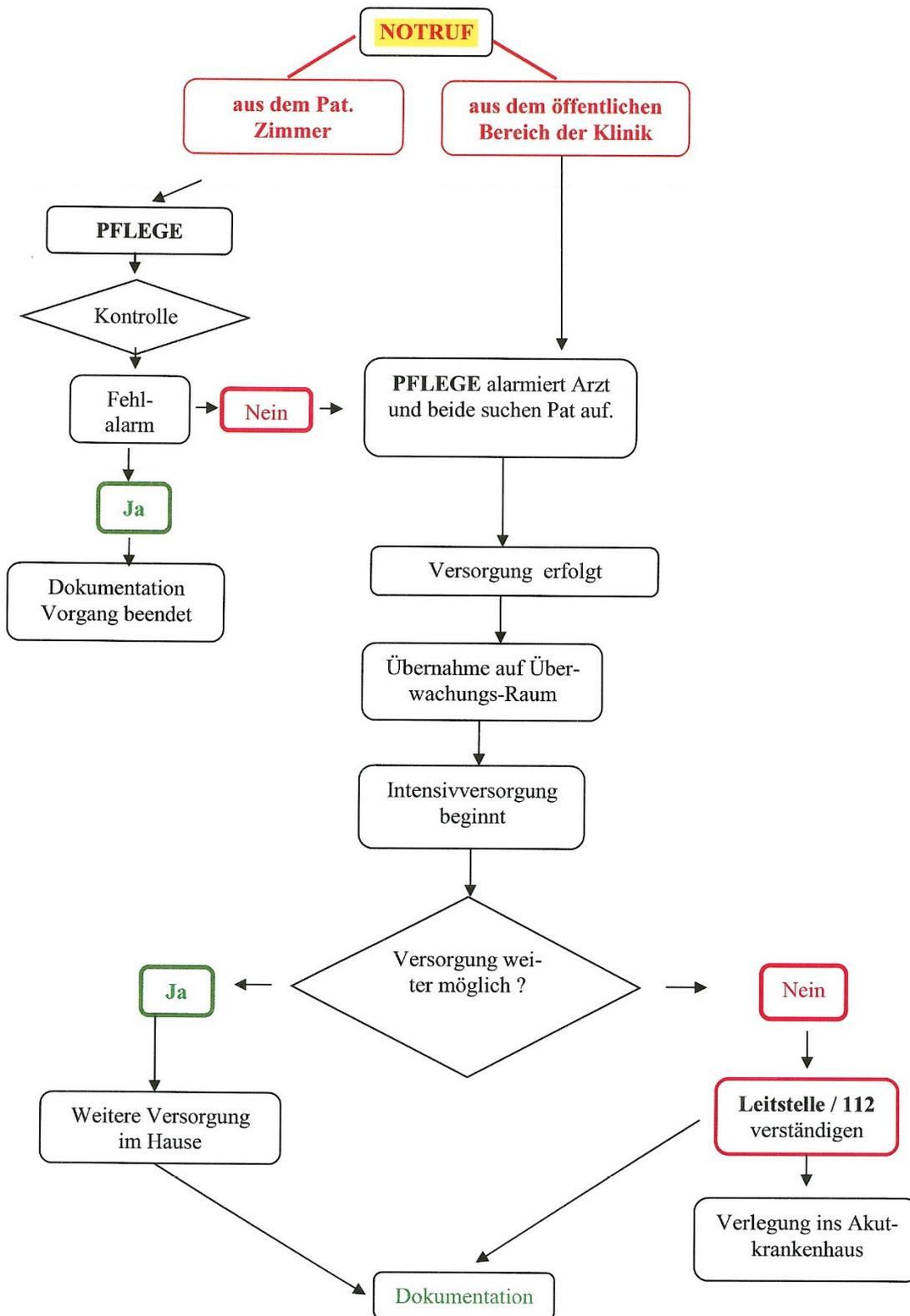
- 1 Beatmungsgerät, netzunabhängig (Oxylog), automatisch
- 11 Defibrillatoren
- 9 Wiederbelebungseinheiten (mobil)
- 18 Überwachungsmonitore
  - 1 Intensivzimmer mit 2 monitorüberwachten Betten
  - Notrufanlage in allen Klinikgebäuden (Zimmer, Naßzelle, öffentlicher Bereich)
- 2 Oxyimeter / Pulsmesser

## 2.2.6. Standorte der Notfallausrüstung

Haus	Raum	Notfall-rucksack	Notfallkoffer	Sprechender Halbautomatischer Defi (AED)	Defibrillator	EKG	Sauerstoff
Haus 2	Überwachungsraum	X		X mit Monitor		X	X
Haus 3	Belastungs EKG		X			X alle Fahrräder	
Haus 3	Ergometertraining			X mit Monitor	X mit Monitor	X alle Fahrräder	
Haus 3	Visitenraum 1. OG					X	
Haus 3	Schwesternstützpunkt 1. OG	X		X mit Monitor		X	X
Haus 5	Betreuungsraum (Turnhalle)			X mit Monitor (im Wanderrucksack / Schrank)			

Gesamt		2	1	3	1	5	2
--------	--	---	---	---	---	---	---

# Notfallablaufplan



# XIV. Betriebssicherheit

## Chemische und mikrobiologische Untersuchung des Wassers

### 1.1 Schwimmbecken im Haus III

Ergebnisse der chemischen und mikrobiologischen Untersuchungen des Wassers nach DIN 19643 im März, April, Juni, Juli, September und Dezember 2022 (Labor Romeis GmbH, Bad Kissingen):

<u>Mikrobiologische Hygiene-Parameter</u>	<b>Reinwasser</b>	<b>Beckenwasser</b>
Koloniebildende Einheiten nach $44 \pm 4$ h bei $20 \pm 2^\circ\text{C}$ /ml	0	0
Koloniebildende Einheiten nach $44 \pm 4$ h bei $36 \pm 1^\circ\text{C}$ / ml	0	0
Escherichia Coli aus 100 ml	negativ	negativ
Pseudomonas aeruginosa aus 100 ml	negativ	negativ
Legionellen im Filtrat	nicht nachweisbar	

#### **Richt- bzw. Grenzwerte**

---

Reinwasser:	Koloniebildende Einheiten (KBE) jeweils maximal 20/ml; E. coli u. Ps. aeruginosa aus 100 ml nicht nachweisbar (0)
Beckenwasser:	Koloniebildende Einheiten (KBE) jeweils maximal 100/ml; E. coli u. Ps. aeruginosa aus 100 ml nicht nachweisbar (0)
Legionellen	im Filtrat vor Desinfektion aus 100 ml nicht nachweisbar (0) im Filtrat vor Desinfektion aus 1 ml nicht nachweisbar (0)

#### **Mikrobiologische Untersuchung**

Die mikrobiologischen Untersuchungen des Rein- und Beckenwassers zeigte, dass die gemäß DIN 19643 zu stellenden Anforderungen in vollem Umfange erfüllt wurden. In der Filtratprobe konnten keine Legionellen nachgewiesen werden.

### 1.2 Trinkwasser Tafelwasseranlage Haupthaus

Ergebnisse der chemischen und mikrobiologischen Untersuchungen des Wassers nach DIN 19643 im März, April, Juni, Juli, September und Dezember 2022 (Labor Romeis GmbH, Bad Kissingen):

#### **Mikrobiologische Untersuchung**

Die o. g. Proben wurden gem. Trinkwasserverordnung (TrinkwV 2001) vom 21. Mai 2001 untersucht. Alle untersuchten Parameter entsprechen den Anforderungen der TrinkwV 2001.

## **2. Beauftragte für Betriebssicherheit**

### **2.1 Hygiene**

Hygienebeauftragter Arzt: Dr. med. Th. Weiß  
Hygienefachkraft: Winfried Roßbauer, G & U Gesundheit und Umwelt, Wildenberg

### **2.2 Brandschutz**

Brandschutzbeauftragte: Harald Ziegler, technischer Leiter  
Karlheinz Schweizer, G & U

- Feuerschutzübung mit den Mitarbeitern und der örtlichen Feuerwehr zweimal jährlich
- Brandschutz - Theorie: zweimal jährlich

### **2.3 Arbeitssicherheit**

- Fachkraft für Arbeitssicherheit: Karlheinz Schweizer
- Fachkraft für Hygiene: Winfried Roßbauer
- Sicherheitsbeauftragter Pflege: Philipp Lohmann
- Sicherheitsbeauftragter Physiotherapie: Maria Jelinek
- Sicherheitsbeauftragte Verwaltung: Margarete Unsleber
- Sicherheitsbeauftragter Sporttherapie: Paul Riegler, Barbara Kottlors-Halbig

**2.4 Gefahrstoff-Beauftragter** Karlheinz Schweizer

**2.5 Abfall-Beauftragter** Andre Kiesel

**2.6 Datenschutz-Beauftragter** Karlheinz Schweizer

**2.7 Beauftragter für Geräte nach MedGV** Harald Ziegler, Technischer Leiter

**2.8 Medizinprodukte-Verantwortliche** Dr. Rehse, Dr. Weiß  
Maria Jelinek, Paul Riegler, Harald Ziegler

**2.9 Medizinprodukte-Beauftragte** Barbara Kottlors-Halbig, Elvira Schenck, Harald Ziegler  
Simone Zimmermann, Andrea Seufert

**2.10 Arzneimittel-Beauftragter** Dr. Weiß

# XV. Regionale medizinische Infrastruktur

## 1. Bad Kissingen

- a) Dialysestation
  - 11 Dialyseplätze und Feriendialyse
  - bei entsprechendem Bedarf Dialyse in der Deegenbergklinik durchführbar
  
- b) Chirurgische Kliniken
  - St. Elisabeth-Krankenhaus
  
- c) Medizinische Kliniken
  - St. Elisabeth-Krankenhaus  
Kooperationspartner der Deegenbergklinik
  
- d) Bad Kissinger Herzsportgruppe an der Deegenbergklinik e. V.
  - Übungsgruppe  
Dienstag, 15.30 Uhr  
Donnerstag, 15.30 Uhr, 16.30 Uhr und 17.30 Uhr
  - Trainingsgruppe  
Donnerstag, 18.45 Uhr

## 2. Kooperation mit herz-, gefäß- und/oder thoraxchirurgischen Zentren

- Klinik und Poliklinik für Herz- und Thoraxchirurgie der Universität Würzburg
- Medizinische Universitätsklinik Würzburg  
**Mitglied im Herz-Kreislaufzentrum Würzburg**
- Herz- und Gefäß-Klinik GmbH, Bad Neustadt – Campus Bad Neustadt
- Klinik für Herzchirurgie, Klinikum Bayreuth
- Thorax-, Herz- und Gefäßchirurgie, Klinikum Fulda
- Klinikum der Universität Erlangen-Nürnberg
- Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt

## 3. Kooperation mit orthopädischen Zentren

Orthopädisches Krankenhaus Schloss Werneck

## **XVI. Soziales Engagement der Deegenbergklinik**

**Spenden** (Soziales, Kultur, Sport, kirchliche Institutionen, Parteien)

Heimatverein Botenlauben/Spende f. Reinigung der Toilettenanlage

Lebenshilfe Bad Kissingen

mobilcom-debitel/ BRK

Schützenverein Reiterswiesen/Spende f. Elektr. Schießstände

SOS-Kinderdorf

Verein Freunde Berufsschule Bad Kissingen

---

## **XVII. Pressestimmen**

Donnerstag, 9. Juni 2022

## Deegenbergklinik

### *Abschied nach 35 Jahren*

**Bad Kissingen** – Dr. med. Irene Mantis trat nach 35 Jahren Berufstätigkeit in der Deegenbergklinik in den Ruhestand. Sie begann ihre Tätigkeit in der Deegenbergklinik am 1. September 1984. Hier hat sie als Hygienebeauftragte Ärztin und mit Zusatzkenntnissen auch auf den Gebieten Akupunktur, Echo- und Sonographie und bei der Schulung zur Gerinnungs-

selbstmessung gewirkt. In all diesen Jahren war sie eine außerordentlich verlässliche Mitarbeiterin und hochgeschätzte Ärztin bei den Patienten/innen und bei allen Kollegen/innen, heißt es in der Laudatio. Die Geschäftsleitung und das ganze Team wünschten für ihren weiteren Lebensabschnitt und alle ihre Vorhaben Erfolg und Glück. *red*



**Von links: Jadwiga Deeg, Dr. Thomas Weiß, Dr. Irene Mantis, Prof. Dr. Peter Deeg, Heike Wehrenberg-Kottmann** Foto: Margarete Unsleber

Donnerstag, 21 Juli 2022

## Deegenbergklinik ehrt Mitarbeiter

# Seit vielen Jahren dabei

**Bad Kissingen** - Im ersten Halbjahr 2022 konnten vier Mitarbeiter/innen der Deegenbergklinik Betriebsjubiläum feiern; außerdem wurde eine Ehrung aus dem Jahr 2021 nachgeholt.

In einer kleinen Feier gratulierte Geschäftsleiter Prof. Dr. Peter Deeg den Geehrten. Er sprach auch im Namen der Verwaltungsleitung Jadwiga Deeg Lob und Anerkennung aus und dankte für die langjährige Mitarbeit und das große Engagement, verbunden mit dem Wunsch auf noch langes Verbleiben in der Klinik.

Für zehn Jahre Betriebszugehörigkeit im Jahr 2021 wurde Andreas Blank geehrt. Er kam zu einem Zeitpunkt in die Klinik, zu dem eine permanente und schnelle Betreuung der EDV immer wichtiger wurde, heißt es in der Laudatio. Für einen reibungslosen Betriebsablauf sei es immens wichtig, dass im Notfall rasch Hilfe da ist.

Für das 1. Halbjahr 2022 wurden vier Mitarbeiter/innen geehrt, die gemeinsam 110 Jahre Betriebszugehörigkeit vorweisen können: Seit 20 Jahren ist Maria Jelinek in der Klinik als Physiotherapeutin tätig. Im Jahr 2004 übernahm sie die Abteilungsleitung der Physiotherapie, im Jahr 2013 auch die der medizinischen Badeabteilung. Aktiv ist sie auch im QM-Team, als Sicherheitsbeauftragte und Brandschutzhelferin.

Nur wenige Tage kürzer ist Klaus Schwenzer im Haus. Seit 20 Jahren kümmert er sich als Physiotherapeut mit darum,



Auf dem Foto sind (von links) Irmgard Andruschek, Andreas Blank, Klaus Schwenzer, Ulrike Komenda, Jadwiga Deeg, Maria Jelinek und Prof. Dr. Peter Deeg.

Foto: Margarete Unsleber

dass die Rehabilitanden wieder leistungsfähig nach Hause entlassen werden können. Der Dank für die langjährige Tätigkeit beinhaltet auch das Dankeschön der vielen Rehabilitanden.

Für 25 Jahre Tätigkeit als Aushilfe im Reinigungsdienst wurde Irmgard Andruschek geehrt. Dank ihrer Flexibilität konnte

sie schon oft in Notsituationen helfen.

Eine der Dienstältesten in der Klinik ist Ulrike Komenda. Vor 45 Jahren hat sie mit einer Ausbildung in der Deegenbergklinik begonnen; nachdem sie danach in verschiedenen Abteilungen tätig war, leitet sie jetzt seit über zehn Jahren das Abrechnungsbüro, teilt die Klinik mit.

red

Freitag, 20. Januar 2022

## Ehrungen langjähriger Mitarbeiterinnen in der Deegenbergklinik

In einer kleinen Feierrunde kurz vor dem Jahresabschluss konnten sechs Mitarbeiterinnen der Deegenbergklinik für langjähriges Betriebsjubiläum geehrt werden.

Der ärztliche Direktor, Herr Prof. Dr. Dr. med. Peter Deeg, gratulierte zusammen mit der Verwaltungsleitung Frau Jadwiga Deeg den Jubilarinnen. Er sprach Lob, Dank und Anerkennung aus und dankte für die langjährige Mitarbeit und das große Engagement, verbunden mit dem Wunsch auf noch langes Verbleiben in der Klinik.

Bereits im Jahr 2021 erreichte Steffi Ortlepp das 10-jährige Jubiläum. Sie begann zunächst im Bereich Pflege als Hol- und Bringedienst; seit 2014 ist sie als therapeutische Hilfskraft für den Bereich Motorschienen zuständig. Ebenfalls seit 10 Jahren in der Klinik im Pflegedienst ist Frau Barbara Schelbert. Seit ihrer Fortbildung in den Jahren 2016/17 ist sie als Pflegedienstleitung tätig. Auch Denise Schwab begann vor 10 Jahren ihre Tätigkeit in der Deegenbergklinik mit einer Ausbildung zur Hotelfachfrau. Nach Beendigung der Ausbildung wurde sie als Servicekraft übernommen; 2021 wechselte sie dann in den Verwaltungsbereich und ist hier im Bereich Einberufung der Rehabilitanden tätig sowie vertretungsweise in der Therapieplanung.

Schon seit 25 Jahren unterstützt Frau Maria Manuela Figueiredo-Pereira als Küchenhilfe.

In 25 Dienstjahren hat Frau Elke Rüttinger bereits verschiedene Abteilungen durchlaufen; zuletzt war sie im Arztsekretariat tätig und vertretungsweise in der Therapieplanung, welche sie seit Oktober 2021 verantwortlich leitet.

Auch Frau Simone Zimmermann war in 35 Jahren schon in verschiedenen Abteilungen tätig. Nach ihrer Ausbildung als Hotelfachfrau in der Klinik war sie zunächst im Speisesaal tätig; nach einer Teilzeitbeschäftigung im Reinigungsdienst, während der sie bereits vertretungsweise im Bereich Elektrotherapie beschäftigt war wechselte sie ab 2019 fest in die Badeabteilung.



Auf dem Foto von links nach rechts: Dr. Weiß, Barbara Schelbert, Denise Schwab, Steffi Ortlepp, Jadwiga Deeg, Simone Zimmermann, Maria Manuela Figueiredo-Pereira, Dr. Rehse, Elke Rüttinger, Prof. Dr. Deeg  
Foto: Margarete Unsleber